



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Abteilung Stadtentwicklung

Statistikdienste

Bevölkerungsbefragung 2011

November 2011



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
1.1 Methode und Stichprobe	3
2. Resultate aus dem allgemeinen Teil	5
2.1 Beliebtheit von Bern als Wohnort	5
2.2 Positive Aspekte in der Stadt Bern	6
2.3 Probleme in der Stadt Bern	7
2.4 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen und Einrichtungen	8
2.5 Beurteilung des Umfangs von Massnahmen	9
2.6 Finanzielles Verhalten der Stadt Bern	10
2.7 Beurteilung der Berner Stadtverwaltung	10
2.8 Persönliche wirtschaftliche Situation und Aussicht	11
2.9 Sicherheitsempfinden	11
3. Resultate aus dem Spezialteil	12
3.1 Freizeitverhalten	12
3.2 Sport	12
3.3 Naherholungsgebiete	13
3.4 Kulturelles Angebot	15
4. Ausblick	16
5. Anhang	16

Zeichenerklärung

–	Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt
r	Korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeber: Statistikdienste der Stadt Bern, Junkerngasse 47, Postfach 3000 Bern 8
Telefon 031 321 75 31, Telefax 031 321 75 39
E-Mail: statistikdienste@bern.ch; Internet: www.bern.ch/statistik

Bearbeitung: Thomas Weber, Telefon 031 321 75 34, E-Mail: statistikdienste@bern.ch

Preis: CHF 12.–

Copyright: Statistikdienste der Stadt Bern, Bern, 2011
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle gestattet

Bevölkerungsbefragung 2011 – Erste Ergebnisse

97% der befragten Bernerinnen und Berner geben an, gern in der Bundesstadt zu leben. Die grüne und schöne Stadt sowie ihre überschaubare Grösse werden geschätzt. Dagegen werden der Verkehr, Schmierereien und die Sicherheit nachts als problematisch erachtet. Mit dem Dienstleistungsangebot sind sechs von zehn Personen zufrieden. Dienstleistungen reduzieren oder ausbauen würde je rund ein Fünftel. Dies sind einige Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung der Stadt Bern, ausgewertet durch die Statistikdienste.

1. Einleitung

Die Stadt Bern führt seit 1995 Bevölkerungsbefragungen durch, bis 1999 im Einjahresrhythmus und seither alle zwei Jahre, mit Ausnahme von 2009, als keine Befragung durchgeführt werden konnte. Im Juli 2011 wurde die zehnte Bevölkerungsbefragung durch das Befragungsinstitut DemoSCOPE abgeschlossen. Auch im Jahr 2011 bestand die Befragung aus einem allgemeinen Teil, d. h. einem Kern von Fragen, der seit 1995 weitgehend unverändert blieb und einen längerfristigen Vergleich ermöglicht, sowie einem Spezialteil. Zum ersten Mal wurden im Spezialteil Fragen zum Themenbereich «Freizeit, Kultur und Sport» gestellt.

In diesem Bericht finden sich die wichtigsten Resultate. Dabei sind die positiven Aspekte und Probleme in Bern ebenso von Belang wie die Haltung der Berner Bevölkerung zu den Lebensbedingungen und Einrichtungen sowie zum finanziellen Verhalten ihrer Stadt.

1.1 Methode und Stichprobe

Wie in den vorausgehenden Umfragen wurde die Methode der CATI-Befragung (Computer Assisted Telephone Interviews) gewählt. Durchgeführt wurde die Befragung zwischen dem 16. Mai und dem 25. Juni 2011. Als Grundgesamtheit gilt die Wohnbevölkerung in der Stadt Bern im Alter von 18 bis 89 Jahren. Die Stichprobenziehung, geschichtet nach den Merkmalen Geschlecht, Alter und Heimat, geschah durch die Statistikdienste der Stadt Bern.

Der endgültige Datensatz zählt bei 3015 eingesetzten Adressen die final anvisierten 1000 gültigen Interviews, wobei 959 Interviews in Deutsch, 12 in Französisch und 29 in Italienisch verwirklicht wurden. Dies entspricht einer Bruttoausschöpfungsquote von 33.2 % bzw. einer Nettoausschöpfung von 66.3 % (Nettoausschöpfung: Bruttoausschöpfung abzüglich der nie erreichten, weggezogenen oder verstorbenen Personen sowie der Personen, die ausdrücklich nicht kontaktiert werden wollten).

Tabelle 1: Stichprobe – Verteilung von Alter, Geschlecht und Heimat

Merkmale Person	Realisierte Interviews		Effektiver Anteil in der Bevölkerung in % (gerundet)	Gewichtungsfaktor
	absolut	in %		
18–30 Jahre				
Schweizer	59	5.9	10.0	1.695
Schweizerinnen	91	9.1	12.0	1.319
Ausländer	17	1.7	1.0	0.588
Ausländerinnen	19	1.9	1.0	0.526
31–60 Jahre				
Schweizer	176	17.6	20.0	1.136
Schweizerinnen	249	24.9	21.0	0.843
Ausländer	37	3.7	5.0	1.351
Ausländerinnen	26	2.6	4.0	1.538
61–89 Jahre				
Schweizer	120	12.0	9.0	0.750
Schweizerinnen	182	18.2	15.0	0.824
Ausländer	10	1.0	1.0	1.000
Ausländerinnen	14	1.4	1.0	0.714
Total	1000	100.0	100.0	...

Quellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern (Einwohnerdatenbank), DemoSCOPE Research & Marketing, Bevölkerungsbefragung der Stadt Bern 2011

Unter den 1000 befragten Personen befinden sich 581 Frauen und 419 Männer resp. 877 Schweizerinnen und Schweizer und 123 ausländische Personen. In der Altersgruppe der 18- bis 30-Jährigen sind 186 Personen enthalten, bei den 31- bis 60-Jährigen 488, und die über 61-Jährigen kommen auf 326 Befragte. Aufgeteilt auf Haushaltstypen wurden 245 Alleinlebende, 386 Personen in Paarhaushalten ohne Kinder, 240 Personen in Familienhaushalten mit Kindern sowie 129 Personen in anderen Haushaltskonstellationen erreicht. Die Zahl der 1000 interviewten Personen gewährleistet gemäss geltenden statistischen Regeln

repräsentative Resultate für die gesamte Bevölkerung der Stadt Bern. Eine Über- resp. Untervertretung einzelner Bevölkerungsgruppen in der Stichprobe wurde durch Gewichtung ausgeglichen. Bei den im Folgenden publizierten Ergebnissen handelt es sich um gewichtete Werte.

Grundauswertungen zu den in diesem Bericht behandelten Themen, mit den Antworten aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Heimat, Erwerbstätigkeit, Bildung und Haushaltstyp, sind im Anhang publiziert.

Stichprobenerhebung

Die Bevölkerungsbefragung der Stadt Bern ist eine Stichprobenerhebung. Bei der Interpretation der Resultate aus der Erhebung gilt es deshalb zu beachten, dass Unterschiede zwischen Subgruppen (z. B. zwischen Frauen und Männern) nur dann als solche interpretiert werden sollten, wenn sie statistisch signifikant sind. Signifikant bedeutet, die Unterschiede sind in der Stichprobe so gesichert, dass sie auf die Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) übertragen werden können. Im Bericht weisen wir jeweils darauf hin. Es wurde ein Signifikanzniveau von 95% verwendet: Mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit beruht ein als signifikant ausgewiesener Unterschied nicht auf Zufall.

2. Resultate aus dem allgemeinen Teil

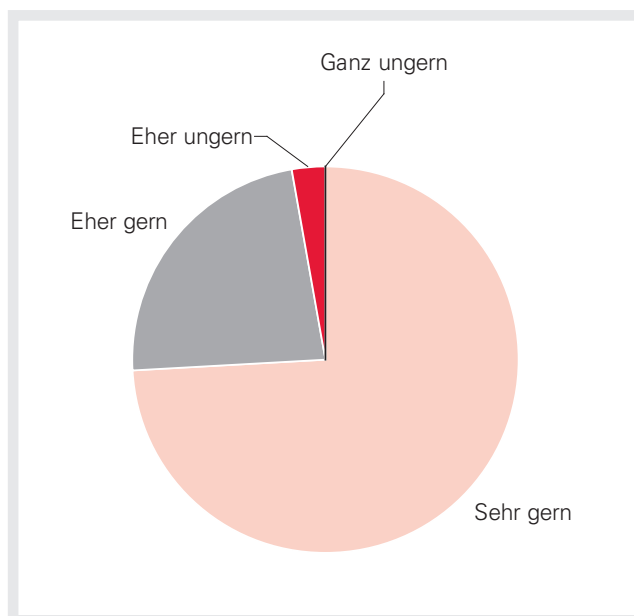
2.1 Beliebtheit von Bern als Wohnort 2011

Frage A001.00: Wie gern leben Sie insgesamt in der Stadt Bern?

Rund drei Viertel der befragten Personen leben im Jahr 2011 sehr gern in Bern (74 %). Weitere 23 % geben an, eher gern hier zu leben. Im Gegensatz dazu lebt nur jede 36. Person nach eigenen Angaben eher oder ganz ungern in der Bundesstadt. Frauen erwähnen häufiger als Männer, sehr gern in Bern zu leben (78 % zu 70 %). Dieser Unterschied ist aber nicht signifikant.

Gegenüber der Befragung von 2007 fallen die Werte leicht höher aus. Damals gaben 65 % der Befragten an, sehr gern, und 30 %, eher gern in Bern zu leben. Minimale Unterschiede gibt es nach Stadtteil. Während volle 100 % der in der Inneren Stadt wohnhaften Personen sagen, sehr oder eher gern in Bern zu leben, sind es immerhin je 96 % der in Bümpliz-Oberbottigen und Länggasse-Felsenau beheimateten Personen.

Grafik 1: Wie gern leben Sie in Bern?



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

Tabelle 2: Positive Aspekte in der Stadt Bern 2005, 2007 und 2011

	Prozentanteil der Befragten ¹		
	2011	2007	2005
Lebensgefühl und Umfeld			
Grüne Stadt	29.7	18.4	15.6
Überschaubare Grösse	23.7	30.8	25.3
Schöne Stadt	22.9	36.1	31.8
Lage allgemein	20.2	11.5	11.8
Lebensqualität allgemein	17.4	21.7	15.3
Stimmung/Klima	11.7	20.7	19.5
Lage an der Aare	8.9	10.8	8.0
Internationalität/Zentralität	5.8	5.9	5.0
Kinderfreundlichkeit	1.4	0.5	0.3
Angebot und Infrastruktur			
Kulturelles Angebot	12.9	10.7	11.6
Infrastruktur allgemein	10.9	6.4	4.3
Verkehrsverbindungen allgemein	9.9	12.3	12.1
Öffentlicher Verkehr	9.4	14.9	12.0
Einkaufsmöglichkeiten	8.5	8.3	6.3
Naherholungsgebiete	7.2	4.6	3.8
Alles funktioniert	6.9	3.5	2.0
Sauberkeit	2.5	2.9	2.2
Sportangebot	2.1	2.3	1.5
Wirtschaftliche Möglichkeiten	1.8	1.9	1.4
Verkehrsregelung	1.4	2.2	2.8
Bildungsangebot	1.4	1.1	1.6
Unterhaltungsangebot	1.3	3.2	3.5
Sicherheit	1.2	1.3	1.5
Gesundheitsangebot/Med. Versorgung	0.4	0.5	0.7
Sozialleistungen	0.4	0.1	0.3
Kinderbetreuungsangebot	0.3	0.3	0.3
Anderes	1.0	1.8	5.7
Weiss nicht/ Keine Angabe	3.8	2.8	3.2

¹ 2005: 1007 Interviews / 2133 Nennungen, 2007: 998 Interviews / 2324 Nennungen, 2011: 1000 Interviews / 2208 Nennungen

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragungen 2005, 2007 und 2011

2.2 Positive Aspekte in der Stadt Bern

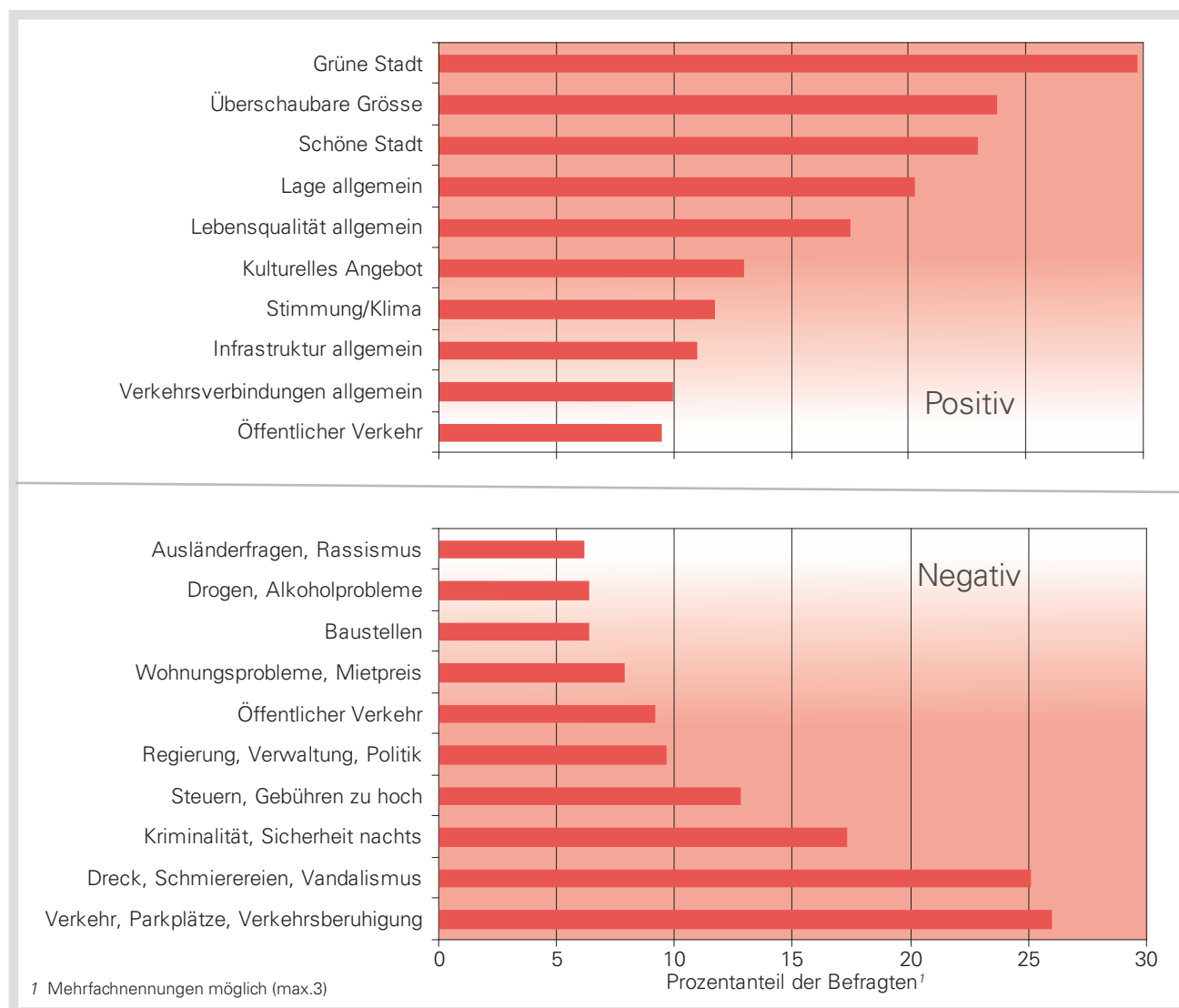
Frage A002.00: Was ist Ihrer Meinung nach sehr positiv in der Stadt Bern? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Drei von zehn Befragten denken bei der Frage nach Positivem in der Stadt Bern an die grüne Stadt. Gegenüber der Befragung vor vier Jahren legt dieser Aspekt um über 11 Prozentpunkte zu. Wie immer in den vordersten Rängen zu finden sind die überschaubare Grösse sowie die (baulich) schöne Stadt. Allerdings haben beide Nennungen gegenüber 2007 deutlich eingebüsst (–7 resp. –13 Prozentpunkte). Während die allgemeine Lage, von jeder fünften Person hervorgehoben, einen Beliebtheitsprung getan hat, büsste der Punkt Stimmung/Klima in gleichem Masse ein.

Auch in der Rubrik «Angebot und Infrastruktur» änderte sich im Vergleich zu früheren Befragungen die Reihung der Beliebtheitsskala. Das kulturelle Angebot erhält 2011 die meisten Nennungen vor der allgemeinen Infrastruktur und den Verkehrsverbindungen. Der öffentliche Verkehr, 2007 von 15 % der befragten Personen auf den Spitzenplatz gesetzt, erhält 2011 5.5 Prozentpunkte weniger Nennungen und wird nur noch am vierthäufigsten angegeben.

Unterschiede im Antwortverhalten gibt es z. B. bezüglich Bildung. Personen mit hoher Bildung (Maturitätsschule, Fachhochschule, Universität) benennen signifikant häufiger die Aspekte «Grüne Stadt», «Lage allgemein», «Lebensqualität allgemein» sowie «Kulturelles Angebot» als Personen mit vergleichsweise tieferem Ausbildungsgrad.

Grafik 2: Top Ten der positiven Aspekte und Probleme in der Stadt Bern 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

2.3 Probleme in der Stadt Bern

Frage A003.00: Welches sind aus Ihrer Sicht zurzeit die grössten Probleme in der Stadt Bern? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Auffällig ist, dass im Jahr 2011 deutlich weniger Problemnennungen zu zählen sind als in den vorangegangenen Befragungen. Aktuell 1767 Nennungen stehen 2133 resp. 2292 Problemnennungen in den Jahren 2005 und 2007 gegenüber, bei praktisch gleicher Zahl Interviews. Ob dies mit einem wahrgenommenen Rückgang der Probleme in Bern zusammenhängt oder auf einem Unterschied in der Befragungsart beruht, kann nicht beantwortet werden.

Wie in der Befragung von 2005 werden auch 2011 am häufigsten die Problemkreise «Verkehr, Parkplätze, Verkehrsberuhigung» und «Dreck, Schmierereien, Vandalismus» genannt. Allerdings haben sich die Anteile jeweils klar verringert: Sowohl den

Verkehr wie den Dreck erwähnt 2011 noch rund ein Viertel der Befragten, während dies vor sechs Jahren noch 47% resp. 31% taten. Im Jahr 2007 wurden diese Problemkreise von den Baustellen getoppt. Damals war der Durchgang zum Bahnhof durch den Bau des Baldachins erschwert.

Erwähnenswert ist der Rückgang der Problemnennungen beim Thema Drogen/Alkohol um 18 Prozentpunkte. Die Wahrnehmung dieses Problemkreises ist seit jeher grossen Schwankungen unterworfen. Noch 1997 und 1998 wurden die Drogen von gut der Hälfte der Befragten als grösstes Problem in Bern bezeichnet. Gegenüber der Befragung von 2007 um 4.6 Prozentpunkte angestiegen ist die Nennung von Kriminalität. Personen über 60 Jahre nehmen dieses Problem signifikant häufiger wahr als jüngere Personen. Rund ein Viertel der Älteren fürchtet um die Sicherheit nachts, bei lediglich 16 % der 18- bis 30- und 14 % der 31- bis 60-Jährigen.

Tabelle 3: Probleme in Bern: Häufigkeit der Problemnennungen 2005, 2007 und 2011

Problemkreis	Prozentanteil der Befragten ¹		
	2011	2007	2005
Verkehr, Parkplätze, Verkehrsberuhigung	25.9	33.4	47.4
Dreck, Schmierereien, Vandalismus	25.0	31.9	31.0
Kriminalität, Sicherheit nachts	17.2	12.6	11.6
Steuern, Gebühren zu hoch	12.7	12.6	9.8
Regierung, Verwaltung, Politik	9.6	8.2	7.2
Öffentlicher Verkehr	9.1	3.8	...
Wohnungsprobleme, Mietpreis	7.8	3.0	6.8
Baustellen	6.3	34.7	...
Drogen, Alkoholprobleme	6.3	24.4	18.9
Ausländerfragen, Rassismus	6.1	9.4	9.2
Armut, Obdachlosigkeit, Bettlerei	4.9	12.6	13.1
Demonstrationen, Grossveranstaltungen	4.1	0.9	1.0
Umweltbelastung (Wasser, Luft, Lärm)	4.1	5.6	5.2
Finanzen der Stadt	4.0	6.5	4.8
Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Lage	3.3	5.9	9.7
Kulturelle Fragen	2.8	4.3	3.2
Soziale Sicherheit	2.8	3.7	3.4
Bevölkerung (Struktur, Abwanderung u. a.)	2.4	3.1	1.5
Kinderunfreundlichkeit	2.2	2.1	...
Schule	1.1	1.1	2.9
Anderes ²	19.0	9.8	25.4
Weiss nicht/ Keine Angabe	12.4	3.5	3.8

¹ 2005: 1007 Interviews / 2133 Nennungen, 2007: 998 Interviews / 2292 Nennungen, 2011: 1000 Interviews / 1767 Nennungen

² Anderes 2011, in früheren Befragungen nicht genannt: Velowege (zu wenige, zu gefährlich) 3.4%, AKW Mühleberg 3.0%, Ausgehmlichkeiten 2.4%, Mentalität 2.4% u.a.

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragungen 2005, 2007 und 2011

2.4 Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen und Einrichtungen

Fragen A004.01-16 und A005.01-16: Wie wichtig sind Ihnen bestimmte Lebensbedingungen und Einrichtungen in der Stadt Bern und wie zufrieden sind Sie damit? Zu jedem Bereich verteilt die befragte Person eine Note von 1 bis 6, wobei 1 «überhaupt nicht wichtig/zufrieden» und 6 «sehr wichtig/zufrieden» bedeuten.

Das Wohlbefinden der Bevölkerung in der Stadt Bern hängt unter anderem ab von gewissen Lebensbedingungen und Einrichtungen wie z. B. den öffentlichen Verkehrsmitteln, den Einkaufsmöglichkeiten im Quartier oder einer funktionierenden Abfallbeseitigung. Um ein möglichst optimales Wohlbefinden erreichen zu können, erhalten die Behörden mit den hier erhobenen Antworten Informationen darüber, wie wichtig bestimmte Einrichtungen sind und wie zufrieden die Bevölkerung mit der heutigen Situation ist.

Für die Berner Bevölkerung sind die wichtigsten Einrichtungen und Lebensbedingungen gemäss der Befragung 2011 der öffentliche Verkehr (Durchschnitt 5.53), Grünanlagen und Parks (5.31), die Umweltsituation (im Sinn von Schutz vor Lärm und Gestank; 5.23), die Abfallbeseitigung (5.17) und die Verkehrssicherheit im Quartier (5.09). Auch das Bildungs- und Weiterbildungsangebot (5.08) sowie die Sauberkeit auf Strassen und Plätzen (5.06) werden als relevant bezeichnet.

Mit dem ÖV sind die Bernerinnen und Berner zufrieden (5.21), ebenso mit der Abfallbeseitigung (4.99), den Grünanlagen (4.86) und dem Bildungsangebot (4.82). Weniger zufrieden äussern sich die Bundesstädterinnen und Bundesstädter über die Umweltsituation (4.35), die Sauberkeit (4.39) und die Verkehrssicherheit im Quartier (4.43). Gegenüber der Befragung von 2007 ist die Zufriedenheit bezüglich Sauberkeit auf Strassen und Plätzen allerdings deutlich gestiegen. Detaillierte Auswertungen zur Wichtigkeit und Zufriedenheit sind im Anhang zu finden.

Tabelle 4: Wichtigkeit und Zufriedenheit mit Lebensbedingungen/Einrichtungen in der Stadt Bern und Handlungsbedarfsindex 2007 und 2011

Nr.	Lebensbedingungen / Einrichtungen	Wichtigkeit		Zufriedenheit		Handlungsbedarfs- Index (Zufriedenheit minus Wichtigkeit)	
		Wert 2011	Wert 2007	Wert 2011	Wert 2007	Wert 2011	Wert 2007
1	Öffentliche Verkehrsmittel (Tram, Bus)	5.53	5.58	5.21	5.16	- 0.32	- 0.42
2	Grünanlagen, Parks und Spielplätze	5.31	5.46	4.86	4.90	- 0.45	- 0.56
3	Umweltsituation	5.23	5.47	4.35	4.12	- 0.88	- 1.35
4	Abfallbeseitigung, Kehr- und Müllabfuhr usw.	5.17	5.37	4.99	4.90	- 0.18	- 0.47
5	Verkehrssicherheit im Quartier	5.09	5.24	4.43	4.49	- 0.66	- 0.75
6	Bildungs- und Weiterbildungsangebot	5.08	5.22	4.82	4.78	- 0.26	- 0.44
7	Sauberkeit auf Strassen und Plätzen	5.06	5.18	4.39	3.96	- 0.67	- 1.22
8	Einkaufsmöglichkeiten im Quartier	4.99	5.08	4.78	4.87	- 0.21	- 0.21
9	Wohnungsangebot, Wohnungsmarkt	4.96	4.89	3.92	3.98	- 1.04	- 0.91
10	Kulturangebot	4.88	4.93	4.77	4.68	- 0.11	- 0.25
11	Sportanlagen und Schwimmbäder	4.77	4.68	4.57	4.77	- 0.2	0.09
12	Gestaltung und Erhaltung von Gebäuden	4.67	4.86	4.66	4.68	- 0.01	- 0.18
13	Möglichkeiten zum Ausgehen	4.55	4.54	4.76	4.65	0.21	0.11
14	Treffpunkte und Freizeiteinrichtungen	4.45	4.39	4.35	4.40	- 0.1	0.01
15	Kinderbetreuungsangebot	4.38	4.58	4.13	4.01	- 0.25	- 0.57
16	Parkplatzangebot in der Innenstadt	3.10	3.14	3.86	3.59	0.76	0.45
Reihenfolge absteigend nach dem Wert der Wichtigkeit 2011							
Wert des Handlungsbedarfsindex:		-0.50 bis -0.99		-1.00 und mehr			

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragungen 2007 und 2011

Durch die doppelte Fragestellung lässt sich die Wichtigkeit eines Bereichs der Zufriedenheit gegenüberstellen. In Tabelle 4 sind die Noten zur Wichtigkeit und Zufriedenheit für alle 16 abgefragten Bereiche für die Jahre 2007 und 2011 zusammengestellt. Aus der Differenz zwischen der Beurteilung von Zufriedenheit und Wichtigkeit lässt sich ein Handlungsbedarfsindex ableiten. Fällt er negativ aus, kann von einem «Zufriedenheitsdefizit» gesprochen werden (die Note für die Wichtigkeit übertrifft jene für die Zufriedenheit). Das höchste Defizit und somit Handlungsbedarf besteht gemäss den befragten Personen beim Wohnungsangebot (–1.04) und der Umweltsituation (–0.88).

2.5 Beurteilung des Umfangs von Massnahmen

Frage A006.01-07: Wird für folgende Bereiche in der Stadt Bern viel zu wenig oder eher zu wenig getan, wird gerade im richtigen Ausmass etwas dafür getan oder wird eher zu viel oder viel zu viel getan.

Zur Vereinfachung wurden in diesem Abschnitt und in der Grafik die Kategorien «viel zu wenig/eher zu wenig» sowie «eher zu viel/viel zu viel» zusammengefasst. Im Anhang finden Sie die detaillierten Werte für alle Kategorien.

Die Stadt Bern hat zur Erhöhung der Lebensqualität ihrer Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Massnahmen getroffen, z. B. zur Förderung der Wirtschaft oder für die öffentliche Sicherheit.

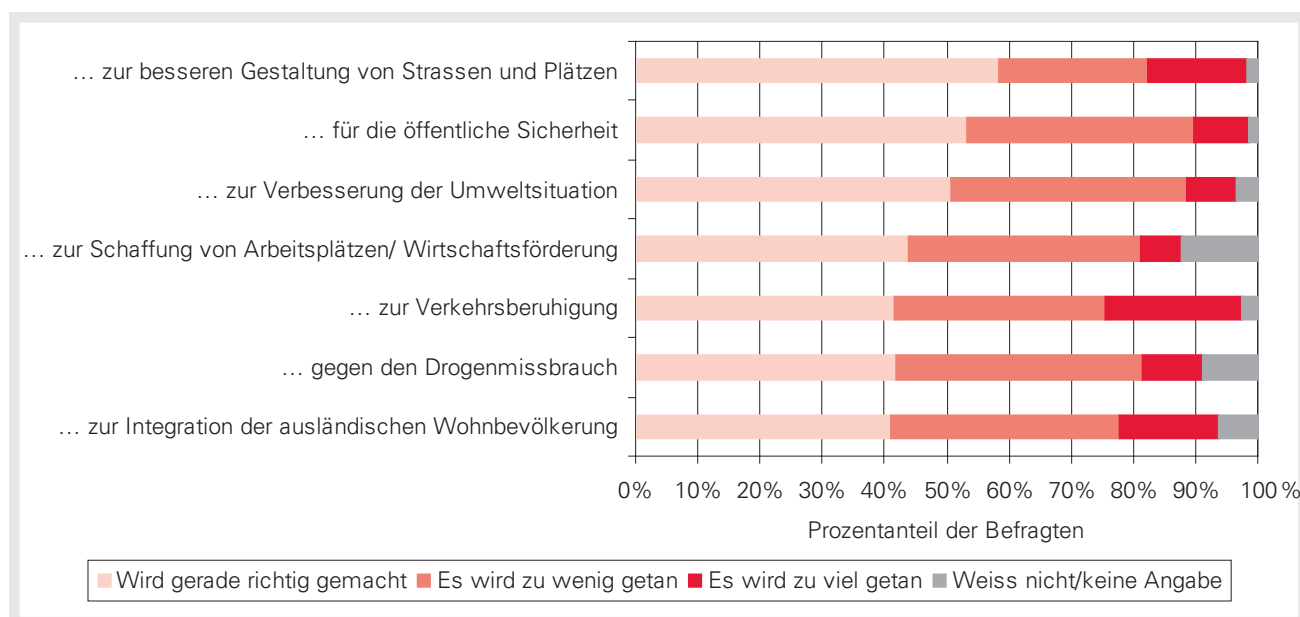
Um diese Massnahmen optimal auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen, können hier Informationen gewonnen werden, wie ihr Umfang beurteilt wird. Grafik 3 bietet einen Überblick über die Beurteilungen der sieben Bereiche.

Am ausgewogensten fallen die Bewertung der Massnahmen zur besseren Gestaltung von Strassen und Plätzen sowie die Bewertung der verkehrsberuhigenden Massnahmen aus. 59 % resp. 42 % halten diese Massnahmen für gerade richtig, und der Anteil jener Personen, welche diese Massnahmen entweder für zu wenig oder für zu umfangreich einschätzen, hält sich hier am ehesten die Waage.

Am meisten Zuspruch hinter den Massnahmen zur Gestaltung von Strassen und Plätzen erhalten die Massnahmen für die öffentliche Sicherheit (53 % finden den Umfang richtig) sowie jene zur Verbesserung der Umweltsituation (51 %). Hier sind aber die Anteile jener Personen, die von zu wenigen Massnahmen sprechen, mit 36 % resp. 38 % relativ hoch.

40 % der Befragten sind der Meinung, gegen den Drogenmissbrauch werde zu wenig getan. Im Vergleich mit der Befragung von 2007 ist dieser Anteil um 18 Prozentpunkte gesunken. Signifikant mehr Frauen als Männer halten die Massnahmen gegen Drogen für zu kurz greifend (43 % zu 36 %). Einen noch deutlicheren Geschlechterunterschied gibt es beim Thema Umwelt. 44 % der Frauen und nur 31 % der Männer denken, es werde hier zu wenig getan.

Grafik 3: Beurteilung des Umfangs verschiedener Massnahmen in der Stadt Bern 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

2.6 Finanzielles Verhalten der Stadt Bern

Frage A007.00: Sollte die Stadt Bern 1) ihr Dienstleistungsangebot weiter ausbauen, also insgesamt mehr Geld ausgeben, 2) ihre heutigen Dienstleistungen aufrechterhalten oder 3) mehr sparen und damit gewisse Angebote einschränken?

Diese Frage ergab ein ausgewogenes und im Vergleich mit früheren Befragungen ähnliches Antwortbild. 59 % der interviewten Personen sprechen sich dafür aus, das Dienstleistungsangebot beizubehalten. 19 % würden einen Ausbau der Dienstleistungen begrüssen und 18 % sind fürs Sparen und die Einschränkung des Angebots. Im Vergleich zu früheren Befragungen ist der Anteil derjenigen, die das jetzige Dienstleistungsangebot beibehalten wollen, leicht höher. 2007 waren 52 % für den Status Quo, 2005 war es genau die Hälfte der Befragten. Männer sprechen sich signifikant häufiger fürs Sparen aus als Frauen (23 % zu 14 %), ebenso die Altersgruppe 61+ (26 %) im Vergleich zu den 18- bis 30-Jährigen (18 %) und den 31- bis 60-Jährigen (15 %).

2.7 Beurteilung der Berner Stadtverwaltung

Frage A008.00: Treffen folgende Aussagen völlig zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu. 1) Wenn ich eine Auskunft oder Dienstleistung von der Stadtverwaltung will, finde ich rasch heraus, wohin ich mich wenden muss. 2) Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind hilfsbereit und freundlich und nehmen die Anliegen der Bevölkerung ernst. 3) Ich finde die Öffnungs- und Telefondienstzeiten der Verwaltung genügend.

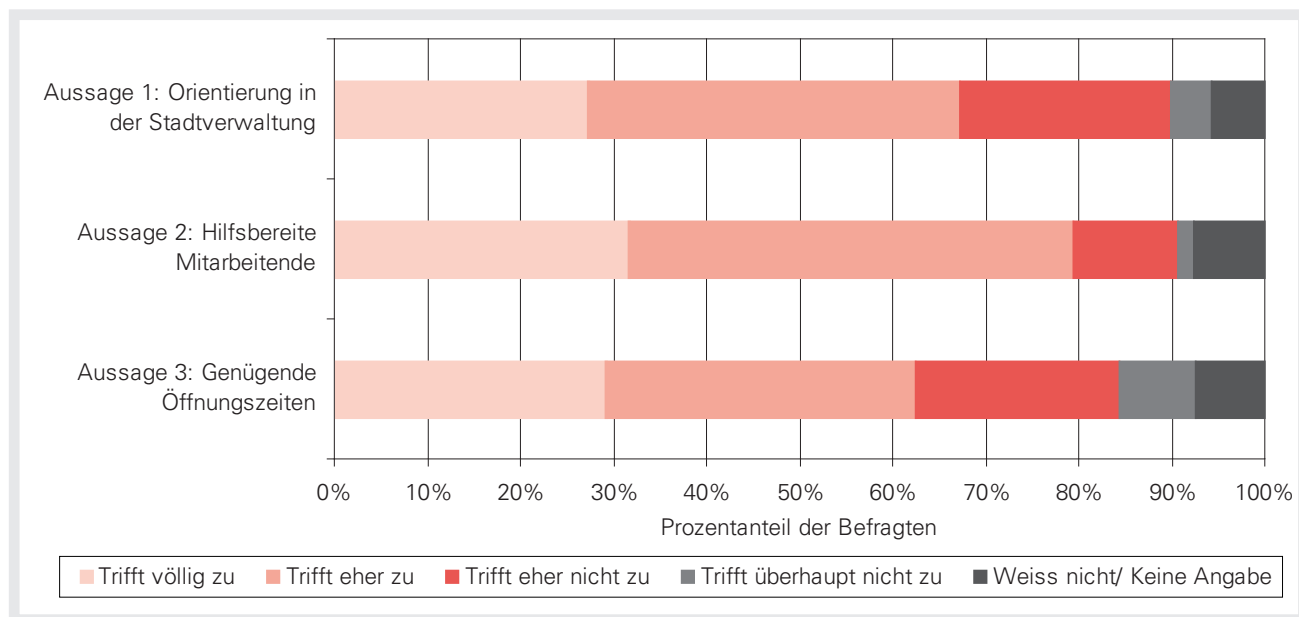
zur Vereinfachung wurden im folgenden Text die Kategorien «trifft völlig/eher zu» sowie «trifft eher nicht/überhaupt nicht zu» zusammengefasst. Im Anhang und in der Grafik finden Sie die detaillierten Werte für alle Kategorien.

Aussage 1 (Orientierung in der Stadtverwaltung) findet bei 67 % der Befragten Zustimmung und bei 27 % Ablehnung. 6 % konnten oder wollten diese Frage nicht beantworten. Männer stimmen dieser Aussage signifikant häufiger zu als Frauen (73 % zu 63 %).

Aussage 2 (hilfsbereite Mitarbeitende) erhält die grösste Zustimmung unter den drei oben aufgeführten Sätzen. 80 % stimmen zu, während 13 % nicht dieser Meinung sind und sich 8 % enthalten. Personen mit höherer Bildung stimmen signifikant häufiger zu als Personen mit tieferer Bildung (81 % zu 72 %).

62 % der Befragten erklären sich mit Aussage 3 (genügende Öffnungszeiten) einverstanden. Hier beträgt der Anteil der Unzufriedenen 30 % bei 7 % Enthaltungen. Signifikante Unterschiede bestehen bei den Altersgruppen. Während 69 % der über 60-Jährigen zustimmen, ist es bei den 18- bis 30-Jährigen bloss jeder Zweite.

Grafik 4: Beurteilung der Berner Stadtverwaltung 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

2.8 Persönliche wirtschaftliche Situation und Aussicht

Frage S007.00: Wie geht es Ihnen wirtschaftlich gesehen im Moment? Vorgegebene Antworten «sehr gut», «ziemlich gut», «mittelmässig», «ziemlich schlecht», «sehr schlecht».

Frage S008.00: Und wenn Sie an die nächsten 12 Monate denken. Glauben Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche Situation in dieser Zeit eher verbessern, gleich bleiben oder eher verschlechtern wird?

28 % der interviewten Bernerinnen und Bernern geht es gemäss eigenen Angaben wirtschaftlich sehr gut und 43 % ziemlich gut. Einem Viertel geht es wirtschaftlich mittelmässig und nur gerade jeder 20. Einwohnende gibt an, es gehe ihm wirtschaftlich ziemlich oder sehr schlecht. Auf die Frage, ob und wie sich die wirtschaftliche Situation in den kommenden zwölf Monaten verändern wird, rechnen 19 % mit einer Verbesserung und 12 % mit einer Verschlechterung. Zwei Drittel gehen von einer gleich bleibenden Situation aus.

2.9 Sicherheitsempfinden

Frage A009.00: Wenn Sie nachts zu Fuss allein in Ihrem Quartier unterwegs sind, wie fühlen Sie sich dann? Vorgegebene Antworten «sehr sicher», «ziemlich sicher», «ziemlich unsicher», «sehr unsicher», «bin in der Nacht nie (allein) unterwegs».

27 % der befragten Bernerinnen und Bernern fühlen sich sehr sicher nachts zu Fuss allein im Quartier, 47 % ziemlich sicher, 17 % ziemlich unsicher und 6 % sehr unsicher. 3 % geben an, nachts nie allein unterwegs zu sein. Gegenüber der Befragung von 2007 scheinen sich die Leute leicht sicherer zu fühlen. Damals wählten sich 23 % nachts allein zu Fuss im Quartier sehr sicher, 45 % ziemlich sicher, 18 % ziemlich unsicher und 6 % sehr unsicher. Allerdings sind diese Unterschiede statistisch nicht signifikant.

Frauen fühlen sich signifikant häufiger als Männer ziemlich oder sogar sehr unsicher (ziemlich unsicher: 22 % zu 11 %, sehr unsicher: 9 % zu 3 %). Auch ältere Personen bangen häufiger um ihre Sicherheit. 28 % der Personen ab 61 Jahren fühlen sich ziemlich und 13 % sehr unsicher. Zum Vergleich geben 11 % resp. 3 % der Jungen (18 bis 30) an, sich ziemlich resp. sehr unsicher zu fühlen.

Tabelle 5: Liebste Freizeitbeschäftigungen 2011 nach Geschlecht

Freizeitbeschäftigung	Prozentanteil der Befragten ¹		
	Total	Geschlecht	
		Männer	Frauen
Aktiv Sport treiben	35.6	42.8	29.4
Spazieren, Wandern	28.4	26.1	30.4
Kulturelle Veranstaltungen besuchen	19.2	19.1	19.3
Mit Freunden, Bekannten, Verwandten etwas unternehmen	15.3	12.2	18.0
Lesen (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften)	12.5	9.3	15.2
Mit Familie, Partner/in etwas unternehmen	12.2	14.1	10.6
Schwimmen	11.0	8.7	13.0
In der Natur sein (Fluss, Wald usw.)	10.0	9.1	10.7
Velo fahren	9.4	11.5	7.6
Ausgang, essen gehen	8.8	10.7	7.2
Kino	7.5	4.3	10.2
Ausflüge, reisen	6.8	8.7	5.2
Gartenarbeit	5.7	5.0	6.3
Musizieren	4.4	5.9	3.1
Grünanlagen, Parks (auch Badi)	4.2	4.6	3.9
Zuhause sein (Wohnung, Balkon)	4.1	3.9	4.3
Shopping	2.6	1.1	3.9
Sportveranstaltungen besuchen (als Zuschauer/in)	2.5	3.7	1.5
In der Stadt sein	2.4	1.3	3.3
Faulenzen, nichts tun	2.3	3.5	1.3
Anderes	14.1	13.7	14.4
Weiss nicht/ Keine Angabe	2.8	3.9	1.9 ►►

¹ 1000 Interviews / 2188 Nennungen

Fett kursiv: Signifikante Unterschiede zwischen Frauen und Männern

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

3. Resultate aus dem Spezialteil

Die folgenden Fragen sind eine Auswahl aus dem Spezialteil der Befragung, der sich dem Themenbereich «Freizeit, Kultur und Sport» widmete. Bei der Erstellung des Fragebogens wurden die Statistikdienste unterstützt durch die Abteilung Kulturelles, das Sportamt, die Stadtgärtnerei, die Verkehrsplanung sowie das Generalsekretariat der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie.

3.1 Freizeitverhalten

Frage B001.00: Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Mehr als ein Drittel der Befragten (36 %) treibt aktiv Sport. Wandern und Spazieren wird von 28 % als eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen bezeichnet. Und auch Besuche von kulturellen Veranstaltungen schaffen es aufs Podest: Knapp ein Fünftel der Personen geht gern ins Museum, Konzert, Theater, Ballett oder in die Oper.

In Tabelle 5 findet sich eine Gegenüberstellung der Geschlechter. Die signifikanten Unterschiede zwischen den befragten Frauen und Männern, die Unterschiede also, die auch in der Bevölkerung zu erwarten sind, sind fett kursiv hervorgehoben. Bernerinnen unternehmen lieber als Berner etwas mit ihren Freunden, lesen mehr und gehen lieber ins Kino. Die Berner Männer hingegen treiben lieber Sport (ausser Schwimmen), sind lieber mit dem Rad unterwegs und auf Reisen.

Nach Alter sind ebenfalls Unterschiede festzustellen. Während Junge (18 bis 30 Jahre) signifikant häufiger Sport, Freunde und Ausgehen angeben, schwingen die Älteren (61 bis 90 Jahre) beim Spazieren/Wandern, Lesen und Reisen oben aus. Interessant ist, dass Vollzeitarbeitende signifikant häufiger Sport treiben als Teilzeit- und Nichterwerbstätige.

Die drei beliebtesten Freizeitaktivitäten in Bern sind gemäss den befragten Personen Sport treiben, Wandern/Spazieren (z. B. in Naherholungsgebieten) und der Besuch von kulturellen Veranstaltungen. Zu diesen drei Betätigungsfeldern liefern wir deshalb einige Anschlussfragen aus dem Spezialteil.

3.2 Sport

Frage B005.00: Wie häufig machen Sie Gymnastik, Fitness oder Sport? Vorgegebene Antworten «täglich», «mehrmals pro Woche», «mindestens einmal pro Woche», «mindestens einmal pro Monat», «weniger als einmal pro Monat», «nie».

Bern ist sportlich. Täglich treiben 14 % der befragten Bundesstädterinnen und Bundesstädter Sport, mehrmals in der Woche 45 % und mindestens einmal pro Woche 25 %. Lediglich jeder Zehnte gibt an, nie sportlich aktiv zu sein.

20 % der Personen ab 61 und damit signifikant mehr als die Jüngeren (18- bis 30-Jährige: 9 %, 31- bis 60-Jährige: 13 %) geben an, täglich Sport auszuüben. Es ist zu vermuten, dass dieses Resultat im Zusammenhang mit der verfügbaren Zeit steht. Übrigens sind es auch die älteren Personen, die signifikant häufiger nie Sport machen (20 % zu 6 resp. 7 % bei den Altersgruppen 18 bis 30 resp. 31 bis 60).

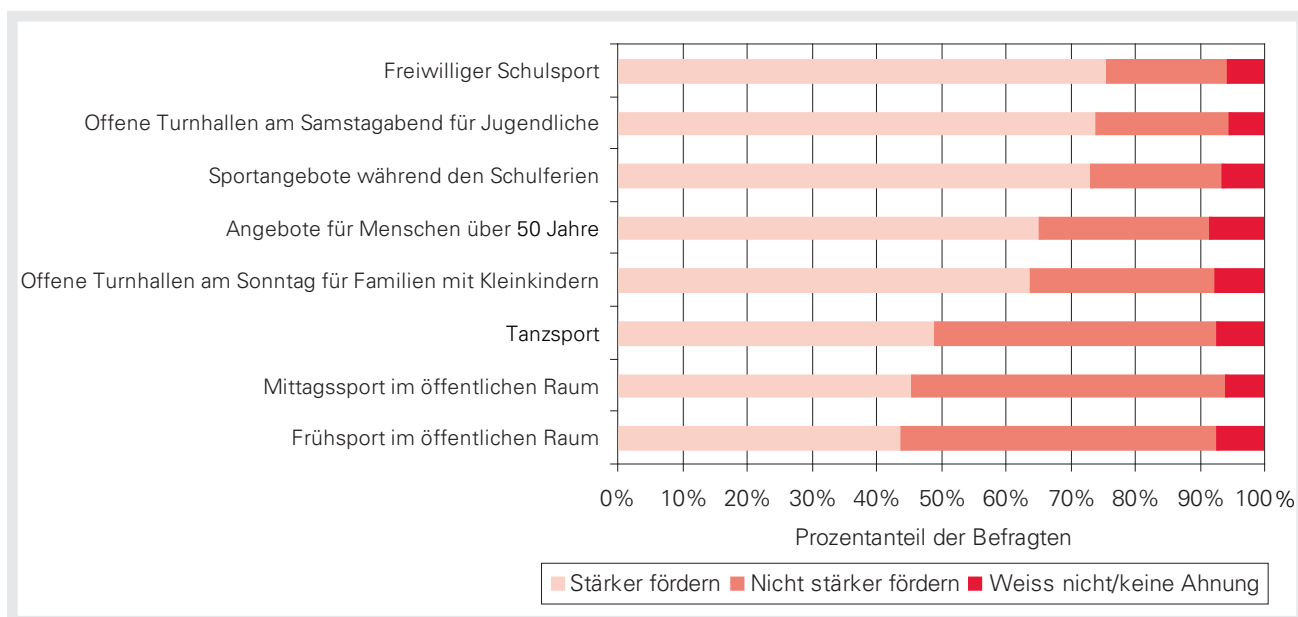
Bildung scheint einen Einfluss auf die Ausübung von Sport zu haben. Jede zweite Person mit hoher Ausbildung (Maturitätsschule, Fachhochschule, Universität) treibt mindestens einmal die Woche Sport, während die Personen mit mittlerer Ausbildung in dieser Kategorie auf 40 % und die Personen mit tiefer Ausbildung auf 31 % kommen. In der Gruppe, die täglich Sport treibt, sind dagegen keine signifikanten Unterschiede nach Ausbildungsstand auszumachen.

In Bümpliz-Oberbottigen ist der Anteil der Personen, die nie Sport treiben, mit 15 % am höchsten. Dieser Unterschied wird als signifikant ausgewiesen und kann ein Hinweis auf einen beschränkteren Zugang zu Sport für die Bewohner/innen dieses Stadtteils sein. Denn im Schnitt weisen sie ein deutlich tieferes Bruttohaushaltseinkommen auf als die Einwohnerinnen und Einwohner der anderen fünf Stadtteile.

Frage B007.00: Welche Sport- und Bewegungsinfrastrukturen in der Stadt Bern sollen stärker gefördert werden? Vorgegebene Infrastrukturen, jede einzelne abgefragt.

Gemäss den befragten Personen sollen in der Stadt Bern die Velowege sowie die Hallen-, Fluss- und Freibäder stärker gefördert werden. 67 % resp. 61 % sprechen sich dafür aus. Ebenfalls auf Werte von über 50 % kommen die Sportmöglichkeiten/Bewegungsräume im Wohnumfeld sowie die Turn- und Sporthallen.

Grafik 5: Wunsch nach stärkerer Förderung von Sport- und Bewegungsmassnahmen in der Stadt Bern 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

Frage B008.00: Welche Massnahmen zur Sport- und Bewegungsförderung in der Stadt Bern sollen stärker gefördert werden? Vorgegebene Massnahmen, jede einzelne abgefragt.

Eine stärkere Sportförderung wird v.a. für Schulkinder und Jugendliche gewünscht. Am meisten Fürsprache erhalten Massnahmen zur Förderung des freiwilligen Schulsports (76 %), offene Turnhallen für Jugendliche am Samstagabend (74 %) sowie Sportangebote während den Schulferien (73 %). Für die Grafik wurden die Kategorien «unbedingt stärker fördern» und «stärker fördern» zusammengefasst. Betrachten wir diese Kategorien separat, fällt auf, dass die Altersgruppe der 31- bis 60-Jährigen signifikant häufiger für eine stärkere Sportförderung für Schulkinder und Jugendliche votiert. In dieser Altersgruppe sind viele Eltern von Schulkindern enthalten. Interessant ist zudem, dass sich signifikant mehr Junge als Ältere für die stärkere Förderung von Angeboten für Menschen ab 50 aussprechen.

3.3 Naherholungsgebiete

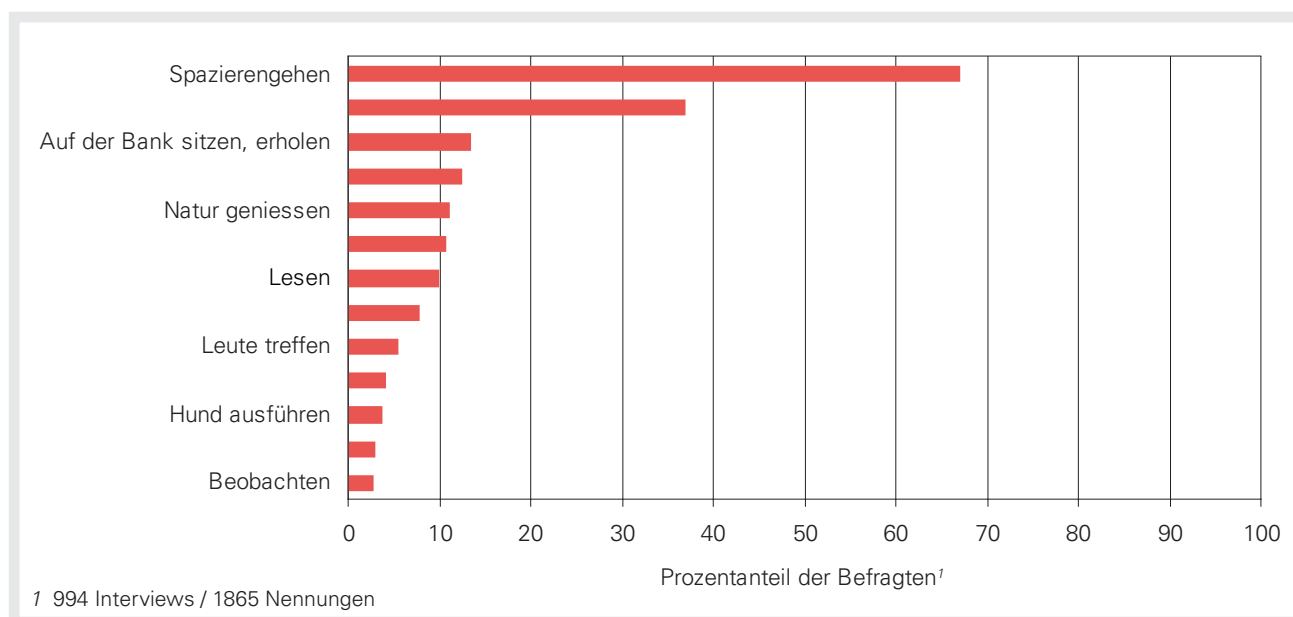
Frage B009.00: Wie häufig nutzen Sie die Naherholungsgebiete der Stadt Bern? Vorgegebene Gebiete: Grünanlagen in Wohnungsnähe, Arbeitsplatznähe oder Innenstadt, Tierpark Dählhölzli, BärenPark, Spielplätze, Aare-Raum und Wald.

Am häufigsten genutzt werden die Grünanlagen in Wohnungsnähe, die Wälder und der Aare-Raum, also der Erholungsraum in und unmittelbar um die Aare herum. Täglich oder mehrmals pro Woche sind 43 % der befragten Personen in den Grünanlagen in Wohnungsnähe unterwegs. Die Werte bei den Wäldern resp. beim Aare-Raum betragen 33 resp. 31 %.

Frage B010.00: Welche Tätigkeiten üben Sie in Naherholungsgebieten aus? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Über zwei Drittel der befragten Personen nutzen Naherholungsgebiete zum Spazieren. In der Altersgruppe 61+ sind es gar über vier Fünftel und damit signifikant mehr als in der Altersgruppe 18 bis 30, in welcher 43 % Spazieren angeben.

Grafik 6: Tätigkeiten in Naherholungsgebieten der Stadt Bern 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

36 % treiben in den Naherholungsgebieten Sport. Hier sind es die Jungen, die mit 50 % auf einen signifikant höheren Wert kommen als die Älteren (17 %). Am drittmeisten geben die Befragten an, dass sie in Grünanlagen usw. auf der Bank sitzen und sich erholen. In dieser Kategorie sind die Jungen signifikant häufiger vertreten als die Personen

zwischen 31 und 60 Jahren. Auch beim Lesen, Essen und Leute treffen kommen die unter 31-Jährigen auf signifikant höhere Werte als die Personen über 30.

Frage B011.00: Welche Angebote sind Ihnen in Naherholungsgebieten besonders wichtig? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Tabelle 6: Wichtige Angebote in Naherholungsgebieten der Stadt Bern 2011

	Prozentanteil der Befragten ¹			
	Total	Altersgruppen		
		18 bis 30	31 bis 60	61+
Naturliebende Bereiche	21.6	16.4	25.6	18.6
Abfallbehälter	19.2	26.3	19.7	11.5
Ruhige Orte	19.2	19.5	19.2	19.0
Ess-/Trinkgelegenheit (inkl. Grill-/Feuerstelle)	19.1	25.8	21.4	8.7
Sitzgelegenheiten	16.0	21.0	13.2	16.7
Wegenetz	14.7	7.4	14.9	21.1
Spielmöglichkeiten	8.4	6.3	11.4	4.4
Toiletten	6.5	5.8	6.5	7.1
Bademöglichkeit	6.0	4.2	7.3	5.3
Sportgeräte	5.4	7.0	5.7	3.4
Genug Platz	5.1	9.8	4.6	1.6
Sicherheit	5.0	3.0	5.5	6.1
Gute Anbindung an ÖV	2.7	1.9	2.8	3.1
Wiese, die genutzt werden darf	2.7	5.1	2.4	0.9
Vielfalt, gute Ausstattung allg.	2.6	1.4	3.4	2.2
Anderes	9.1	10.8	8.2	9.5
Weiss nicht/keine Angabe	13.3	12.5	10.8	18.9

¹ 994 Interviews / 1622 Nennungen

Fett kursiv: Signifikante Unterschiede zwischen den Altersgruppen

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

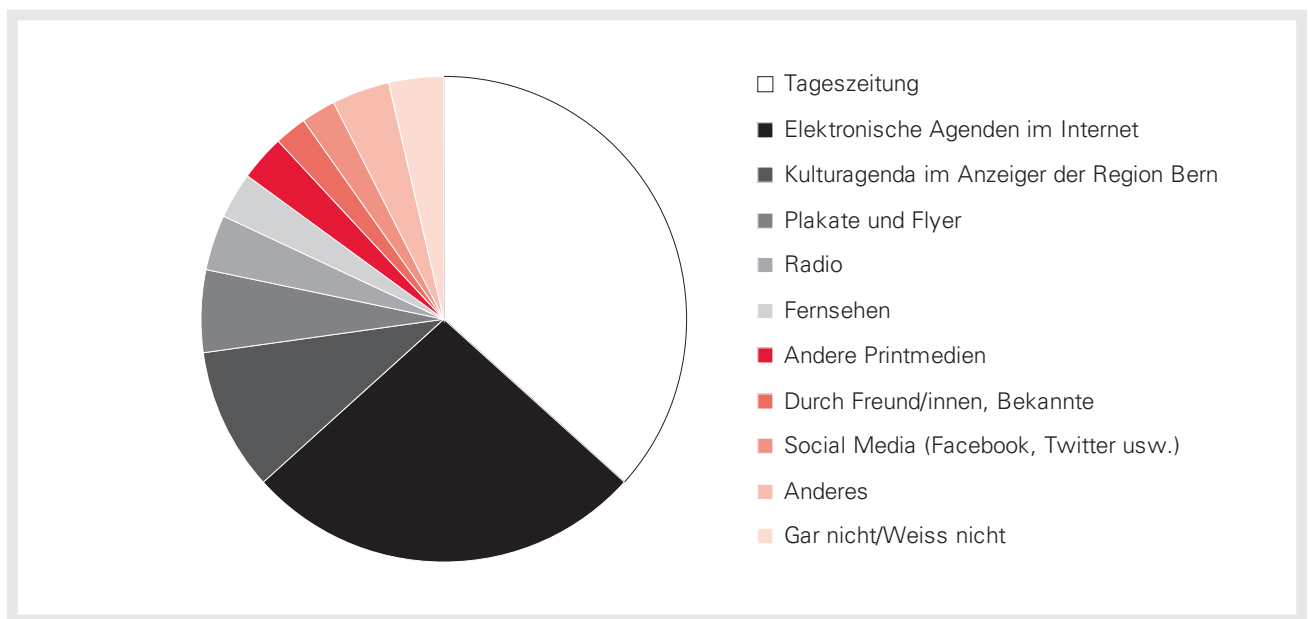
Je rund ein Fünftel der befragten Personen sucht in Naherholungsgebieten naturbelassene Bereiche, ruhige Orte, Abfalleimer sowie eine Ess- und Trinkgelegenheit. Bei den Jungen sind die meistgenannten Angebote Abfallbehälter und die Ess-/Trinkgelegenheit. Offensichtlich nützen junge Menschen Grünanlagen, den Aare-Raum usw. häufig für Treffs und den Ausgang. Für Personen ab 61 Jahren sind ein (gut ausgebautes) Wegenetz und ruhige Orte zentral.

3.4 Kulturelles Angebot

Frage B003.00: Über welche Kanäle und mit welchen Medien informieren Sie sich über das Kulturangebot der Stadt Bern? Offene Frage, max. 2 Antworten.

Gut jede zweite Person (55 %) holt sich Kulturinfos aus einer Tageszeitung. Bei den Menschen ab 61 Altersjahren beträgt der Wert sogar 69 % und ist damit signifikant höher als die 38 % bei den 18- bis 30-Jährigen. Zwei von fünf Personen (40 %) durchforsten die Agenden im Internet. Hier sind es die Jungen, die auf einen signifikant höheren Wert (62 %) kommen als die Älteren (14 %). Am dritthäufigsten (für 14 % der Befragten) dient die Kulturagenda im Anzeiger der Region Bern als Infoquelle für Kulturelles. Die weiteren Quellen kommen auf Werte von jeweils unter 9 %.

Grafik 7: Informationsquellen zum Kulturangebot der Stadt Bern 2011



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Bevölkerungsbefragung 2011

Frage B004.00: Kommt Ihrer Meinung nach etwas im kulturellen Angebot der Stadt Bern zu kurz? Offene Frage, max. 3 Antworten.

Über zwei Drittel der befragten Bernerinnen und Berner (68 %) sagen, dass ihnen nichts im Kulturangebot ihrer Stadt fehle. Jede/r Zwanzigste vermisst mehr Theater/Opern, je 3 % wünschen sich mehr alternative Kultur resp. Pop-/Rockkonzerte. Weitere kulturelle Anlässe werden von 2 % oder weniger gewünscht. Die vollständige Liste finden Sie im Anhang.

4. Ausblick

Die Statistikdienste der Stadt Bern planen auf Ende 2011 gemeinsam mit den Städten Basel, Winterthur und Zürich einen Städtevergleich zu den allgemeinen Fragen. Im Jahr 2012 ist ein weiterer Bericht zur Bevölkerungsbefragung vorgesehen.

5. Anhang

Die Grundausswertungen der in diesem Bericht behandelten Fragen, mit den Antworten aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Alter, Heimat, Erwerbstätigkeit, Bildung und Haushaltstyp, sind im Anhang wiedergegeben. Bei allen Fragen wurde überprüft, ob die Antwortverteilungen bei den Teilstichproben signifikant von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe abweichen. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem – gekennzeichnet. Da die Auswertungen nach Stadtteilen relativ wenige signifikante Unterschiede zeigen, wurde auf deren Publikation im Anhang verzichtet. Bei Interesse können diese Resultate bei den Statistikdiensten angefordert werden.

A001.00: WIE GERNE IN BERN

Im Interview geht es in erster Linie um die Stadt Bern.

Zuerst möchte ich Sie ganz allgemein fragen: Können Sie mir sagen, wie gerne Sie insgesamt in der Stadt Bern leben? Ist das sehr gern, eher gern, eher ungern oder ganz ungern...

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Sehr gern	321	421	185	368	189	651	91	297	173	257	54	214	464	166	196	270	110
(4)	70%	78%	77%	74%	73%	75%	70%	73%	74%	75%	68%	70%	77%	73%	76%	72%	78%
Eher gern	+128	-102	50	120	60	195	35	97	56	73	18	82	129	52	56	93	28
(3)	23%	19%	21%	24%	23%	22%	27%	24%	24%	21%	23%	27%	21%	23%	22%	25%	20%
Eher ungern	9	17	5	11	11	22	5	10	5	11	+6	10	-9	8	7	9	3
(2)	3%	3%	2%	2%	4%	3%	4%	2%	2%	3%	7%	3%	2%	4%	3%	2%	2%
Ganz ungern	1	-	-	1	-	1	-	-	-	1	+1	-	-	-	-	1	-
(1)	1%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	0%
Weiss nicht	1	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-
(*)	1%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	1%	0%
MITTEL	3.67	3.75	3.75	3.71	3.69	3.72	3.66	3.71	3.72	3.71	3.58	3.67	3.75	3.70	3.73	3.70	3.75
STD. DEV.	.526	.502	.479	.514	.546	.510	.545	.504	.500	.536	.696	.540	.466	.531	.498	.526	.487

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen. Lesebeispiel: Signifikant mehr Männer als Frauen leben eher gern in der Stadt Bern. (28 % der Männer: +128; 19 % der Frauen: -102).

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A002.00: POSITIV AN BERN

Was ist Ihrer Meinung nach sehr positiv in der Stadt Bern?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Grüne Stadt	127	169	-55	164	77	259	38	126	74	95	-12	78	+201	63	78	120	35
	28%	31%	23%	33%	30%	30%	29%	31%	31%	28%	16%	25%	33%	28%	30%	32%	25%
Überschaubare Grösse der Stadt	119	118	53	132	51	208	28	106	55	72	12	67	156	48	70	79	39
	26%	22%	22%	26%	20%	24%	22%	26%	24%	21%	15%	22%	26%	21%	27%	21%	28%
Schöne Stadt	110	118	57	107	65	192	36	85	58	83	18	76	131	55	58	85	31
	24%	22%	24%	21%	25%	22%	28%	21%	24%	24%	22%	25%	22%	24%	22%	23%	22%
Lage allgemein	84	118	49	99	54	181	21	87	44	67	10	51	+139	51	49	75	27
	18%	22%	21%	20%	21%	21%	16%	22%	19%	20%	13%	17%	23%	23%	19%	20%	19%
Lebensqualität allgemein	+99	-75	45	96	-34	155	19	80	44	-47	-4	-37	+132	32	42	63	+38
	21%	14%	19%	19%	13%	18%	15%	20%	19%	14%	5%	12%	22%	14%	16%	17%	27%
Kulturelles Angebot	63	66	22	+80	28	108	22	60	38	-31	-2	-28	+100	28	40	48	13
	14%	12%	9%	16%	11%	12%	17%	15%	16%	9%	2%	9%	17%	13%	15%	13%	9%
Stimmung/Klima	50	66	33	54	29	104	13	47	31	36	8	44	65	26	29	42	20
	11%	12%	14%	11%	11%	12%	10%	12%	13%	11%	11%	14%	11%	11%	11%	11%	14%
Infrastruktur allgemein	48	61	+35	55	20	96	13	45	24	38	-2	-21	+83	19	29	41	21
	10%	11%	15%	11%	8%	11%	10%	11%	10%	11%	3%	7%	14%	9%	11%	11%	15%
Verkehrsverbindungen allgemein	48	51	+34	41	24	89	10	39	19	39	10	30	58	-14	17	+50	18
	10%	9%	14%	8%	9%	10%	8%	10%	8%	11%	13%	10%	10%	6%	7%	13%	12%
Öffentlicher Verkehr	49	45	+34	40	20	79	15	38	20	33	+13	29	50	22	22	34	16
	11%	8%	14%	8%	8%	9%	11%	9%	9%	10%	17%	10%	8%	10%	8%	9%	11%
Lage an der Aare	32	57	24	43	22	79	11	40	23	26	2	29	56	24	18	38	9
	7%	11%	10%	9%	9%	9%	8%	10%	10%	8%	3%	9%	9%	11%	7%	10%	6%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A002.00: POSITIV AN BERN

Was ist Ihrer Meinung nach sehr positiv in der Stadt Bern?

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP				
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE	
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129	
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141	
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Einkaufsmöglichkeiten	34	51	23	39	22	72	13	38	18	28	10	31	42	25	16	33	10	
	8%	7%	10%	8%	9%	8%	10%	9%	8%	8%	13%	10%	7%	11%	6%	9%	7%	
Naherholungsgebiete	35	37	16	39	17	62	9	24	21	24	5	23	42	18	+28	22	-4	
	8%	7%	7%	8%	6%	7%	7%	6%	9%	7%	6%	8%	7%	8%	11%	6%	3%	
Alles funktioniert	34	35	-4	41	24	-52	+17	26	19	24	9	18	39	16	20	26	6	
	7%	6%	2%	8%	9%	6%	13%	6%	8%	7%	12%	6%	7%	7%	8%	7%	4%	
Internationalität / Zentralität	27	31	14	34	10	48	10	30	13	-12	3	17	39	8	21	28	-2	
	6%	6%	6%	7%	4%	6%	8%	7%	6%	4%	3%	5%	6%	3%	8%	7%	2%	
Sauberkeit	15	10	7	13	5	20	5	13	3	9	3	12	-8	4	+12	8	1	
	3%	2%	3%	3%	2%	2%	4%	3%	1%	3%	3%	4%	1%	2%	5%	2%	1%	
Sportangebot	+15	-6	7	13	-1	16	5	+14	3	3	4	8	10	2	+10	7	2	
	3%	1%	3%	3%	3%	2%	4%	3%	1%	1%	5%	2%	2%	1%	4%	2%	1%	
Wirtschaftliche Möglichkeiten	11	7	2	+14	2	-9	+9	8	2	6	+4	5	9	1	6	7	3	
	2%	1%	1%	3%	1%	1%	7%	2%	1%	2%	6%	2%	1%	1%	2%	2%	2%	
Verkehrsregelung	7	7	5	6	3	14	1	5	2	8	-	7	7	2	5	2	4	
	2%	1%	2%	1%	1%	2%	2%	1%	1%	2%	-	2%	1%	1%	2%	1%	3%	
Bildungsangebot	7	7	+7	7	1	12	2	5	6	3	1	3	10	2	5	5	3	
	1%	1%	3%	1%	1%	1%	1%	1%	3%	1%	1%	1%	2%	1%	2%	1%	2%	
Kinderfreundlich	5	9	-	+13	1	12	2	6	4	3	-	4	9	1	+12	-1	-	
	1%	2%	-	3%	1%	1%	1%	2%	2%	1%	-	1%	2%	1%	5%	1%	1%	
Unterhaltungsangebot	7	6	6	5	2	13	-	5	2	6	3	3	8	3	4	3	3	
	1%	1%	3%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	3%	1%	1%	1%	2%	1%	2%	
Sicher	5	7	2	5	5	8	4	5	2	5	2	1	8	2	4	2	3	
	1%	1%	1%	1%	2%	1%	3%	1%	1%	2%	3%	1%	1%	1%	2%	1%	2%	

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A002.00: POSITIV AN BERN

Was ist Ihrer Meinung nach sehr positiv in der Stadt Bern?

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ist okay/nicht schlecht in Bern	3	3	1	3	2	3	2	1	2	2	-	3	2	1	1	4	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Sozialleistungen	2	2	-	4	1	-2	+3	3	2	-	-	-	4	-	+3	1	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Gesundheitsangebot	1	2	-	2	1	3	-	1	1	1	-	2	1	1	1	-	1
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Kinderbetreuungsangebote	-	3	-	2	1	3	-	-	2	1	-	1	2	-	1	2	-
	0%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Medizinische Versorgung	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
	1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anderes	2	2	2	1	1	3	-	2	1	1	-	-	3	1	-	3	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Nichts (explizit)	3	4	-	4	3	4	2	-	2	4	+5	2	-	1	2	3	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	6%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Weiss nicht	5	11	3	-2	+11	15	-	-1	1	+12	3	+10	-2	7	3	5	2
	1%	2%	1%	1%	4%	2%	1%	1%	1%	3%	4%	3%	1%	3%	1%	1%	1%
Keine Angabe	6	9	1	10	4	15	-	6	5	3	-	5	10	4	2	7	2
	1%	2%	1%	2%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	2%	2%	2%	1%	2%	1%

Quelle: DemoSCOPE; RESEARCH & MARKETING

A003.00: WICHTIGSTE PROBLEME

Jetzt möchten wir von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Bern zurzeit die grössten Probleme sind.

Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Bern am wichtigsten sind.

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Verkehr	128	130	52	141	65	235	23	116	56	80	-10	80	166	54	68	95	41
	28%	24%	22%	28%	25%	27%	18%	29%	24%	23%	13%	26%	28%	24%	26%	25%	29%
Dreck/Schmierereien	111	139	42	118	90	+233	-17	97	56	94	13	90	145	+70	-47	105	28
	25%	26%	17%	24%	35%	27%	13%	24%	24%	28%	16%	29%	24%	31%	18%	28%	20%
Kriminalität	80	92	38	72	+62	155	17	66	33	70	11	59	101	39	-31	75	27
	17%	17%	16%	14%	24%	18%	13%	16%	14%	21%	13%	19%	17%	17%	12%	20%	19%
Steuern zu hoch	+71	-56	29	+78	-20	116	12	+77	29	-21	4	-23	+97	-17	36	54	22
	15%	10%	12%	16%	8%	13%	9%	19%	12%	6%	5%	7%	16%	7%	14%	14%	15%
Regierung, Verwaltung, Politik	+57	-39	18	51	28	90	6	47	23	25	3	-20	+71	16	25	42	14
	12%	7%	7%	10%	11%	10%	5%	12%	10%	7%	4%	7%	12%	7%	10%	11%	10%
Öffentlicher Verkehr	40	51	+35	-35	20	82	9	30	20	37	10	22	59	18	21	30	+22
	9%	9%	15%	7%	8%	9%	7%	7%	8%	11%	13%	7%	10%	8%	8%	8%	15%
Wohnungsprobleme	35	43	26	41	-12	69	9	33	21	-18	-1	-16	+60	16	21	29	12
	8%	8%	11%	8%	5%	8%	7%	8%	9%	5%	2%	5%	10%	7%	8%	8%	9%
Drogen	24	40	20	34	-10	-49	+14	22	17	23	2	24	34	10	21	26	6
	5%	7%	8%	7%	4%	6%	11%	6%	7%	7%	3%	8%	6%	4%	8%	7%	5%
Baustellen	35	28	+22	36	-5	56	7	33	11	16	1	18	42	12	20	25	7
	8%	5%	9%	7%	2%	6%	5%	8%	5%	5%	2%	6%	7%	5%	8%	7%	5%
Ausländerfragen	33	29	-7	32	22	49	12	21	15	25	7	25	-29	14	12	27	8
	7%	5%	3%	6%	9%	6%	9%	5%	6%	7%	9%	8%	5%	6%	5%	7%	5%
Armut/Obdachlosigkeit	-14	+35	14	21	15	45	4	22	8	20	6	+21	-22	14	10	19	7
	3%	6%	6%	4%	6%	5%	3%	5%	3%	6%	8%	7%	4%	6%	4%	5%	5%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A003.00: WICHTIGSTE PROBLEME

Jetzt möchten wir von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Bern zurzeit die grössten Probleme sind.

Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Bern am wichtigsten sind.

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
41	18	23	6	-12	+24	38	3	12	8	+20	1	+22	-18	+17	-2	16	6
4%	4%	4%	2%	2%	9%	4%	2%	3%	4%	6%	1%	7%	3%	7%	1%	4%	5%
41	20	21	-4	21	16	+40	-1	16	11	14	1	10	28	8	11	19	3
4%	4%	4%	1%	4%	6%	5%	5%	4%	5%	4%	2%	3%	5%	3%	4%	5%	2%
40	23	17	-4	24	12	35	5	16	10	13	1	-7	+32	-2	14	+22	3
4%	5%	3%	2%	5%	5%	4%	4%	4%	4%	4%	1%	2%	5%	1%	5%	6%	2%
34	15	19	10	20	-3	31	3	11	8	14	-	7	25	-3	9	11	+11
3%	3%	3%	4%	4%	1%	4%	2%	3%	4%	4%	-	2%	4%	1%	3%	3%	8%
33	+21	-11	8	17	8	29	4	14	6	14	3	8	20	-2	9	17	6
3%	5%	2%	3%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	4%	3%	3%	3%	1%	3%	4%	4%
30	16	14	7	16	6	29	1	12	9	9	3	8	19	5	10	10	6
3%	3%	3%	3%	3%	2%	3%	1%	3%	4%	3%	4%	3%	3%	2%	4%	3%	4%
28	15	13	-2	19	7	25	3	9	9	9	+5	10	13	4	6	13	5
3%	3%	2%	1%	4%	3%	3%	2%	2%	4%	3%	7%	3%	2%	2%	2%	3%	4%
28	11	18	11	14	3	23	5	14	6	7	-	6	+22	8	9	9	2
3%	2%	3%	5%	3%	1%	3%	4%	3%	3%	2%	-	2%	4%	4%	4%	2%	1%
24	13	11	6	8	10	21	3	10	3	11	2	4	18	6	5	9	4
2%	3%	2%	3%	2%	4%	2%	3%	2%	1%	3%	3%	1%	3%	3%	2%	2%	3%
24	12	12	+13	8	3	19	5	13	5	7	2	8	14	4	5	5	+11
2%	3%	2%	5%	2%	1%	2%	4%	3%	2%	2%	2%	3%	2%	2%	2%	1%	8%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A003.00: WICHTIGSTE PROBLEME

Jetzt möchten wir von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Bern zurzeit die grössten Probleme sind.

Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Bern am wichtigsten sind.

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP		
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mentalität	10	14	4	14	6	21	3	9	8	6	1	7	16	6	4	7
	2%	3%	1%	3%	2%	2%	2%	2%	3%	2%	1%	2%	3%	3%	1%	2%
Kinderunfreundlichkeit	-5	+17	2	+16	4	17	5	-4	+11	7	1	8	13	-1	+16	5
	1%	3%	1%	3%	2%	2%	4%	1%	5%	2%	2%	3%	2%	2%	6%	1%
Reithalle	11	10	4	9	7	18	2	7	6	7	1	+12	-7	4	6	10
	2%	2%	2%	2%	3%	2%	2%	2%	3%	2%	1%	4%	1%	2%	2%	1%
Einkaufsmöglichkeiten	5	10	4	5	8	13	3	4	5	6	1	+10	-5	7	2	6
	1%	2%	2%	1%	3%	1%	2%	1%	2%	2%	2%	3%	1%	3%	1%	2%
Jugendliche	5	10	4	6	5	14	1	5	5	6	1	6	8	5	3	3
	1%	2%	2%	1%	2%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	2%	1%	2%	1%	2%
Sportanlagen, v.a. Hallenbäder (zu wenig)	3	8	3	7	1	8	3	6	1	3	-	-	+11	2	2	5
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	2%	1%	1%	-	-	2%	1%	1%	2%
Schule	3	8	-	7	3	11	-	2	+6	2	-	2	9	1	+7	2
	1%	1%	-	1%	1%	1%	-	2%	3%	1%	-	1%	1%	1%	3%	1%
Bärengraben, BärenPark	3	5	-	6	2	-3	+4	5	1	2	1	5	2	2	+5	1
	1%	1%	-	1%	1%	1%	3%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%
Behindertenunfreundlichkeit	-	3	-	2	1	3	-	-	2	1	-	1	2	2	1	-
	-	1%	-	1%	1%	1%	-	-	1%	1%	-	1%	1%	1%	1%	-
Schneeräumung	-	2	-	-	+2	2	-	-	1	1	-	1	1	1	-	1
	-	1%	-	-	1%	1%	-	-	1%	1%	-	1%	1%	1%	-	1%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A003.00: WICHTIGSTE PROBLEME

Jetzt möchten wir von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Bern zurzeit die grössten Probleme sind.

Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Bern am wichtigsten sind.

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anderes	3	2	1	1	1	3	-	1	-	2	-	+3	-	-	1	1	1
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Nichts (explizit)	25	13	6	12	7	17	+8	8	7	11	4	12	-9	+10	8	-4	3
	3%	2%	3%	2%	3%	2%	6%	2%	3%	3%	6%	4%	1%	4%	3%	1%	2%
Weiss nicht	80	45	+29	36	15	65	15	29	24	27	+13	-15	52	24	25	24	7
	8%	8%	12%	7%	6%	8%	11%	7%	10%	8%	16%	5%	9%	10%	10%	6%	5%
Keine Angabe	19	10	3	11	5	-13	+5	8	3	7	2	8	9	4	8	7	-
	2%	2%	1%	2%	2%	2%	4%	2%	1%	2%	2%	3%	1%	2%	3%	2%	0%

Quelle: DemoSCOPE; RESEARCH & MARKETING

A004.00: RELEVANZ - ÜBERSICHT

Sagen Sie mir Ihr Urteil mit einer Note von 1 bis 6. 6 bedeutet, dass Sie etwas sehr wichtig finden, 1 bedeutet, dass Sie es überhaupt nicht wichtig finden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.

RELEVANZ															
EIN KAUF	ÖV	KIN- DER	BIL- DUNG	TREFF- PUNK- TE	PÄRKE	SPORT	VERK- SICH- ERH.	WOHN ANGE- BOT	AB- FALL	SAU- BER	KUL- TUR	AUS- GANG	STADT BILD	UM- WELT	PARK PLATZ
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
11	6	106	10	39	3	21	9	12	4	4	19	19	10	4	252
1%	1%	11%	1%	4%	3%	2%	1%	1%	3%	3%	2%	2%	1%	3%	25%
12	3	50	9	42	5	30	26	21	12	11	16	37	29	7	164
1%	3%	5%	1%	4%	3%	3%	3%	2%	1%	1%	2%	4%	3%	1%	16%
64	23	75	52	101	24	82	45	57	37	52	67	95	97	37	156
6%	2%	8%	5%	10%	2%	8%	5%	6%	4%	5%	7%	9%	10%	4%	16%
192	49	136	151	253	113	198	150	183	163	185	199	278	263	130	155
19%	5%	14%	15%	25%	11%	20%	15%	18%	16%	18%	20%	28%	26%	13%	15%
335	259	234	352	338	356	360	325	341	325	351	355	358	348	345	111
33%	26%	23%	35%	34%	36%	36%	33%	34%	33%	35%	35%	36%	35%	34%	11%
385	660	299	406	201	498	302	442	368	458	397	336	210	250	475	129
38%	66%	30%	41%	20%	50%	30%	44%	37%	46%	40%	34%	21%	25%	47%	13%
2	1	98	18	26	2	8	2	17	-	1	7	4	5	2	31
2%	1%	10%	2%	3%	2%	1%	2%	2%	2%	3%	1%	1%	5%	2%	3%
-	-	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
-%	-%	2%	1%	-%	-%	-%	-%	3%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	3%
4.99	5.53	4.38	5.08	4.45	5.31	4.77	5.09	4.96	5.17	5.06	4.88	4.55	4.67	5.23	3.10
cegmnp	acdeghij	p	acegilm	p	acdeghijkl	cemp	acegilmnp	cegmnp	acegiklm	cegilnp	cegmnp	cp	cegmnp	acdeghij	cegmnp
1.058	.802	1.678	1.015	1.269	.833	1.178	1.073	1.089	.961	.976	1.120	1.146	1.098	.910	1.740
STD. DEV.															

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A005.00: ZUFRIEDENHEIT - ÜBERSICHT

Jetzt möchte ich noch wissen, WIE ZUFRIEDEN Sie mit den einzelnen Lebensbedingungen und Einrichtungen sind. Ich lese Ihnen die Liste noch einmal vor, und Sie können mir wieder eine Note von 1 bis 6 angeben. 6 bedeutet, dass Sie sehr zufrieden sind, 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind.

ZUFRIEDENHEIT															
EIN KAUF	ÖV	KIN- DER	BIL- DUNG	TREFF- PUNK- TE	PÄRKE	SPORT	VERK- SICHER- ERH.	WOHN- ANGE- BOT	AB- FALL	SAU- BER	KUL- TUR	AUS- GANG	STADT BILD	UM- WELT	PARK PLATZ
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
18	12	17	4	7	2	12	20	27	12	17	6	10	6	13	75
2%	1%	2%	4%	1%	4%	1%	2%	3%	1%	2%	1%	1%	1%	1%	8%
2	32	8	30	27	17	24	49	87	23	55	16	12	11	31	86
(2)	3%	1%	3%	3%	2%	2%	5%	9%	2%	6%	2%	1%	1%	3%	9%
3	102	40	124	111	56	109	107	202	53	135	70	70	53	129	154
(3)	10%	4%	12%	11%	6%	11%	11%	20%	5%	13%	7%	7%	5%	13%	15%
4	186	96	231	306	239	266	289	310	130	278	219	243	309	349	190
(4)	19%	10%	23%	31%	24%	27%	29%	31%	13%	28%	22%	24%	31%	35%	19%
5	320	376	193	310	415	370	358	227	436	340	452	406	455	364	188
(5)	32%	38%	19%	31%	41%	37%	36%	23%	44%	34%	45%	41%	46%	36%	19%
Sehr zufrieden	339	466	62	87	265	188	165	77	343	173	209	229	145	108	126
(6)	34%	47%	6%	9%	27%	19%	17%	8%	34%	17%	21%	23%	14%	11%	13%
Weiss nicht	3	1	334	144	6	30	10	68	4	2	28	30	19	6	165
(6)	3%	1%	33%	14%	1%	3%	1%	7%	4%	2%	3%	3%	2%	1%	16%
Keine Angabe	-	-	10	7	-	1	2	3	-	-	-	-	1	-	16
(6)	0%	0%	1%	1%	0%	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	2%
MITTEL	4.78	5.21	4.13	4.35	4.86	4.57	4.43	3.92	4.99	4.39	4.77	4.76	4.66	4.35	3.86
ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op	ceghlkn op
1.212	.976	1.122	.863	.995	.944	1.077	1.155	1.192	1.039	1.180	.963	.996	.878	1.025	1.504
STD. DEV.															

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A006.00: BEURTEILUNG - ÜBERSICHT

Ich lese Ihnen einige Bereiche vor und möchte von Ihnen wissen, ob Ihrer Meinung nach in der Stadt Bern dafür zu wenig oder zu viel gemacht wird. Sie können jeweils sagen: Es wird viel zu wenig oder es wird eher zu wenig dafür getan, es wird gerade im richtigen Ausmass etwas dafür getan oder es wird eher zu viel oder viel zu viel getan.

MASSNAHMEN							
VERKEHRS- BERUHIGEND	SICHERHEIT	WIRTSCHAFT	DROGEN	INTE- GRATION	UMWELT- SITUATION	STADTBILD	
a	b	c	d	e	f	g	
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
40	52	45	81	35	39	18	
4%	5%	4%	8%	3%	4%	2%	
(-2)							
Es wird viel zu wenig getan							
(-1)							
Es wird eher zu wenig getan							
(0)							
Es wird gerade richtig gemacht							
(1)							
Es wird eher zu viel getan							
(2)							
Es wird viel zu viel getan							
Weiss nicht							
Keine Angabe							
MITTEL							
STD. DEV.							

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A007.00 MEINUNG ZU FINANZVERHALTEN

Jetzt geht es um das Finanzverhalten der Stadt Bern. Was ist Ihre grundsätzliche Meinung: Sollte die Stadt...

	GESCHLECHT			ALTER			NATIONALITÄT			ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU		18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE		VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581		186	488	326	877	123		365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540		240	500	260	870	130		404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%		100%	100%	100%	100%	100%		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ihr Dienst- leistungsangebot weiter ausbauen, also insgesamt mehr Geld ausgeben	84	102		52	102	33	161	26		70	+56	54	14	48	124	-31	+63	60	33
	18%	19%		22%	20%	13%	18%	20%		17%	24%	16%	18%	16%	21%	14%	24%	16%	23%
Ihre heutigen Dienstleistungen aufrechterhalten	259	331		135	303	151	513	77		242	135	204	37	181	361	148	134	230	77
	56%	61%		56%	61%	58%	59%	59%		60%	57%	60%	47%	59%	60%	65%	52%	62%	55%
Mehr sparen und damit gewisse Angebote einschränken?	+106	-78		44	-73	+66	164	20		77	-30	74	20	64	99	37	48	72	26
	23%	14%		18%	15%	26%	19%	15%		19%	13%	22%	25%	21%	17%	16%	19%	19%	18%
Weiss nicht	-9	+28		9	19	10	31	7		15	12	10	+8	14	-16	10	12	11	5
	2%	5%		4%	4%	4%	4%	5%		4%	5%	3%	10%	5%	3%	4%	5%	3%	4%
Keine Angabe	2	-		-	2	-	2	-		-	+2	-	-	-	2	1	1	-	-
	*%	-%		-%	*%	-%	*%	-%		-%	1%	-%	-%	-%	*%	1%	*%	-%	-%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

A008.01: AUSSAGE - ZUSTÄNDIGKEIT

Die Stadtverwaltung bemüht sich, ihre Dienstleistungen benutzerfreundlich zu erbringen. Ich lese Ihnen jetzt drei Aussagen vor und Sie können mir sagen, ob diese für Sie völlig zutreffen, eher zutreffen, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.

- Wenn ich eine Auskunft oder Dienstleistung von der Stadtverwaltung will, finde ich rasch heraus, wohin ich mich wenden muss

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Trifft völlig zu	+150	-123	64	137	71	233	39	125	60	84	20	76	174	55	67	+118	32
	33%	23%	27%	27%	27%	27%	30%	31%	26%	25%	25%	25%	29%	24%	26%	32%	23%
Trifft eher zu	401	185	97	212	92	348	53	160	93	136	30	124	244	85	108	139	69
	40%	40%	40%	42%	36%	40%	41%	40%	40%	40%	38%	40%	40%	38%	42%	37%	49%
Trifft eher nicht zu	-86	+139	50	114	62	201	25	81	59	82	19	70	134	54	60	87	25
	19%	26%	21%	23%	24%	23%	19%	20%	25%	24%	24%	23%	22%	24%	23%	23%	18%
Trifft überhaupt nicht zu	44	23	12	21	11	38	6	21	8	15	3	16	24	11	10	19	4
	4%	4%	5%	4%	4%	4%	5%	5%	3%	4%	4%	5%	4%	5%	4%	5%	3%
Weiss nicht	55	-16	17	-16	+22	48	7	17	14	24	7	21	-24	+21	13	-10	11
	6%	7%	7%	3%	8%	6%	5%	4%	6%	7%	9%	7%	4%	9%	5%	3%	8%
Keine Angabe	2	2	-	1	1	2	-	1	1	-	-	-	2	1	-	1	-
	**%	**%	-%	**%	**%	**%	-%	**%	**%	-%	-%	-%	**%	**%	-%	**%	-%
MITTEL	3.04	2.88	2.96	2.96	2.94	2.95	3.01	3.01	2.93	2.91	2.91	2.90	2.99	2.90	2.94	2.98	2.99
STD. DEV.	.857	.827	.853	.830	.868	.843	.857	.865	.826	.839	.853	.856	.839	.858	.828	.879	.756

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A008.02: AUSSAGE - MITARBEITER DER STADTVERWALTUNG

Die Stadtverwaltung bemüht sich, ihre Dienstleistungen benutzerfreundlich zu erbringen. Ich lese Ihnen jetzt drei Aussagen vor und Sie können mir sagen, ob diese für Sie völlig zutreffen, eher zutreffen, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.

- Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind hilfsbereit und freundlich und nehmen die Anliegen der Bevölkerung ernst

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Trifft völlig zu	159	157	74	156	87	274	42	125	72	113	28	105	181	76	79	120	41
(4)	35%	29%	31%	31%	33%	31%	32%	31%	31%	33%	36%	34%	30%	33%	31%	32%	29%
Trifft eher zu	224	255	119	250	110	421	58	200	117	154	28	134	+310	95	133	183	67
(3)	48%	47%	50%	50%	42%	48%	45%	49%	50%	45%	36%	44%	51%	42%	52%	49%	48%
Trifft eher nicht zu	52	60	27	56	29	93	19	43	29	35	+15	36	61	25	27	40	20
(2)	11%	11%	11%	11%	11%	11%	14%	11%	12%	10%	19%	12%	10%	11%	10%	11%	14%
Trifft überhaupt nicht zu	9	8	4	7	6	16	2	6	4	7	3	4	11	4	4	9	1
(1)	2%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	2%	2%	2%	3%	1%	2%	2%	2%	2%	1%
Weiss nicht	-16	+59	17	31	+28	65	10	29	13	33	5	28	38	+27	14	22	12
8%	3%	11%	7%	6%	11%	8%	8%	7%	6%	10%	6%	9%	6%	12%	6%	6%	8%
Keine Angabe	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-
1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
MITTEL	320	317	318	318	319	319	316	319	315	321	311	322	317	322	318	318	315
STD. DEV.	.719	.703	.700	.694	.755	.707	.738	.696	.716	.724	.852	.715	.692	.731	.686	.723	.698

Quelle: DEMOSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z.B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A008.03: AUSSAGE - ÖFFNUNGSZEITEN

Die Stadtverwaltung bemüht sich, ihre Dienstleistungen benutzerfreundlich zu erbringen. Ich lese Ihnen jetzt drei Aussagen vor und Sie können mir sagen, ob diese für Sie völlig zutreffen, eher zutreffen, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.

- Ich finde die Öffnungs- und Telefondienstzeiten der Verwaltung genügend

GESCHLECHT		ALTER		NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP				
MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total																
1000	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
292	145	-53	148	+91	259	34	125	57	107	27	100	165	62	73	123	35
29%	27%	22%	30%	35%	30%	26%	31%	24%	31%	33%	33%	27%	27%	28%	33%	24%
333	177	68	177	88	278	54	117	93	114	32	90	206	80	89	120	44
33%	33%	28%	35%	34%	32%	42%	29%	40%	33%	41%	29%	34%	35%	34%	32%	31%
218	116	+65	109	45	198	20	100	50	65	12	71	135	46	56	76	40
22%	22%	27%	22%	17%	23%	15%	25%	21%	19%	15%	23%	22%	20%	22%	20%	29%
82	40	+31	44	-7	71	11	+45	16	-17	2	22	58	15	21	33	13
8%	9%	13%	9%	3%	8%	8%	11%	7%	5%	3%	7%	10%	7%	8%	9%	9%
72	+61	24	-21	+28	62	11	-16	18	+38	6	23	38	+23	20	21	9
7%	11%	10%	4%	11%	7%	8%	4%	8%	11%	8%	7%	6%	10%	8%	5%	6%
2	2	-	1	1	2	-	1	-	1	-	1	1	-	-	1	1
**%	**%	-%	**%	**%	**%	-%	**%	-%	**%	-%	**%	**%	-%	-%	**%	1%
MITTEL	2.91	2.89	2.66	2.90	2.90	2.93	2.83	2.88	3.03	3.14	2.95	2.85	2.93	2.90	2.94	2.76
STD. DEV.	.963	.934	1.000	.949	.954	.907	1.011	.888	.889	.795	.956	.960	.908	.942	.971	.955

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

A009.00: SICHERHEITSGEFÜHL

Kommen wir jetzt zu drei Fragen zu Ihrem Sicherheitsgefühl. Wenn Sie in der Nacht zu Fuss allein in Ihrem Quartier unterwegs sind, wie fühlen Sie sich dann? Sie können mir sagen...

Total		GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	
Significance Level: 95%	1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
	1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	269	+172	-97	+83	150	-35	231	38	+141	60	-62	14	-53	+194	48	82	100	39
	27%	37%	18%	35%	30%	14%	27%	29%	35%	25%	18%	18%	17%	32%	21%	32%	27%	27%
	472	216	256	122	255	-95	418	54	201	129	-134	26	136	+310	105	138	157	71
	47%	47%	47%	51%	51%	36%	48%	42%	50%	55%	39%	33%	44%	51%	46%	53%	42%	50%
	171	-50	+121	-27	-71	+72	146	25	-49	33	+86	+23	+75	-73	38	-31	+78	23
	17%	11%	22%	11%	14%	28%	17%	19%	12%	14%	25%	29%	24%	12%	17%	12%	21%	16%
	60	-12	+48	-7	-20	+34	50	11	-13	12	+35	+11	+29	-18	+22	-5	26	6
6%	3%	9%	3%	4%	13%	6%	8%	3%	5%	10%	14%	9%	3%	10%	2%	7%	5%	
Bin in der Nacht aus Sicherheitsgründen nie allein unterwegs	20	5	15	-	-1	+19	19	1	-	2	+18	3	10	-5	+10	-1	8	1
	2%	1%	3%	-%	*%	7%	2%	1%	-%	1%	5%	4%	3%	1%	4%	*%	2%	1%
Bin in der Nacht aus anderen Gründen nie unterwegs	7	4	3	1	1	+4	6	1	-	-	+5	1	+4	-1	2	-	3	1
	1%	1%	1%	1%	*%	2%	1%	1%	-%	-%	2%	1%	1%	*%	1%	-%	1%	1%
Weiss nicht	1	-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-
	*%	-%	*%	-%	-%	*%	*%	-%	-%	*%	*%	*%	*%	-%	*%	-%	-%	-%
Keine Angabe	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
	*%	*%	-%	-%	*%	*%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	*%	-%	-%
MITTEL	2.92	3.18	2.69	3.18	3.07	2.37	2.92	2.91	3.16	2.99	2.56	2.47	2.64	3.12	2.71	3.15	2.85	3.00
		b		e	e		.925	.945	.758	.819	1.071	1.082	.985	.791	1.051	.728	.972	.825
STD. DEV.	.927	.811	.960	.736	.785	1.105	.925	.945	.758	.819	1.071	1.082	.985	.791	1.051	.728	.972	.825

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z.B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

B001.00: FREIZEITVERHALTEN

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP				
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE	
Total (n/w) Total (wt.) Prozentanteil der Befragten Aktiv Sport treiben Spazieren, Wandern Kulturelle Veranstaltungen besuchen (Theater, Ballett, Oper etc.) Mit Freunden/Bekannten/Verwandten etwas unternehmen Lesen (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften) Mit Familie/Partner/in etwas unternehmen Schwimmen, Schwimmbad Natur allg. (auch am Fluss, im Wald sein) Velofahren Ausgehen, essen gehen	1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
	1000 100%	460 100%	540 100%	240 100%	500 100%	260 100%	870 100%	130 100%	404 100%	235 100%	342 100%	79 100%	307 100%	602 100%	226 100%	259 100%	374 100%	141 100%
	356 36%	+197 43%	-159 30%	+126 53%	177 35%	-52 20%	314 36%	42 32%	+169 42%	78 33%	105 31%	21 27%	99 32%	231 38%	-65 29%	102 39%	132 35%	58 41%
	284 28%	120 26%	164 30%	-30 12%	136 27%	+118 45%	247 28%	37 28%	-82 20%	68 29%	+125 37%	+31 40%	90 29%	156 26%	72 32%	-52 20%	117 31%	43 30%
	191 19%	88 19%	104 19%	-25 10%	+111 22%	55 21%	175 20%	16 13%	86 21%	52 22%	-49 14%	-1 1%	-42 14%	+147 24%	+58 26%	38 15%	70 19%	25 18%
	153 15%	-56 12%	+97 18%	+76 32%	-55 11%	-22 8%	130 15%	23 18%	60 15%	34 14%	56 16%	18 22%	41 13%	92 15%	39 17%	43 17%	-41 11%	30 21%
	125 13%	-43 9%	+82 15%	25 10%	-51 10%	+49 19%	115 13%	10 7%	46 11%	22 9%	+57 17%	4 5%	42 14%	77 13%	35 16%	-20 8%	54 14%	16 12%
	122 12%	65 14%	57 11%	-9 4%	+95 19%	-18 7%	-90 10%	+32 25%	55 14%	+42 18%	-25 7%	11 13%	39 13%	71 12%	-3 1%	+82 32%	-32 9%	-5 3%
	110 11%	-40 9%	+70 13%	-17 7%	59 12%	33 13%	97 11%	13 10%	37 9%	29 12%	42 12%	7 8%	34 11%	67 11%	25 11%	30 12%	39 10%	16 11%
	100 10%	42 9%	58 11%	21 9%	+62 12%	-17 6%	91 10%	9 7%	38 9%	+35 15%	-25 7%	-2 3%	31 10%	66 11%	18 8%	29 11%	37 10%	16 11%
94 9%	+53 11%	-41 8%	15 6%	+57 11%	21 8%	81 9%	13 10%	+51 13%	19 8%	-23 7%	6 8%	28 9%	58 10%	15 7%	23 9%	+45 12%	11 8%	
88 9%	49 11%	39 7%	+32 13%	51 10%	-5 2%	75 9%	13 10%	+52 13%	17 7%	-17 5%	4 6%	26 9%	57 9%	21 9%	21 8%	31 9%	14 10%	

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

B001.00: FREIZEITVERHALTEN

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
75	-20	+55	+27	39	-9	66	8	+41	22	-12	4	-14	+56	20	16	26	12
7%	4%	10%	11%	8%	3%	8%	6%	10%	9%	3%	5%	5%	9%	9%	6%	7%	9%
68	+40	-28	-9	30	+29	60	8	31	13	23	2	+31	35	16	-10	+34	8
7%	9%	5%	4%	6%	11%	7%	6%	8%	6%	7%	2%	10%	6%	7%	4%	9%	6%
57	23	34	-3	30	+24	50	6	21	12	22	6	24	27	12	12	24	9
6%	5%	6%	1%	6%	9%	6%	5%	5%	5%	6%	7%	8%	5%	5%	5%	6%	6%
44	+27	-17	+16	16	11	39	5	22	9	13	1	10	+33	10	11	15	7
4%	6%	3%	7%	3%	4%	4%	4%	5%	4%	4%	1%	3%	5%	5%	4%	4%	5%
43	21	21	+19	22	-2	37	6	21	10	10	1	14	27	10	12	16	5
4%	5%	4%	8%	4%	1%	4%	4%	5%	4%	3%	2%	5%	5%	4%	4%	4%	4%
41	18	23	8	17	+16	36	5	11	14	15	4	11	25	8	9	15	9
4%	4%	4%	3%	3%	6%	4%	3%	3%	6%	4%	5%	4%	4%	4%	3%	4%	6%
26	-5	+21	+11	10	6	24	2	7	9	9	+6	11	-9	6	7	8	5
3%	1%	4%	4%	2%	2%	3%	1%	2%	4%	3%	7%	4%	2%	3%	3%	2%	3%
25	+17	-8	+12	11	2	22	3	14	3	8	4	9	11	6	5	9	5
3%	4%	1%	5%	2%	1%	3%	2%	3%	1%	2%	5%	3%	2%	3%	2%	3%	3%
24	-6	+18	+17	-6	-2	21	3	10	6	7	-	5	19	4	7	7	7
2%	1%	3%	7%	1%	1%	2%	2%	3%	3%	2%	-%	2%	3%	2%	3%	2%	5%
23	+16	-7	7	7	8	20	3	11	3	8	-	9	13	4	6	12	1
2%	3%	1%	3%	1%	3%	2%	2%	3%	1%	2%	-	3%	2%	2%	2%	3%	1%
19	11	9	3	-5	+11	19	-	5	2	+11	+5	+10	-4	4	-1	11	4
2%	2%	2%	1%	1%	4%	2%	-%	1%	1%	3%	6%	3%	1%	2%	4%	3%	3%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B001.00: FREIZEITVERHALTEN

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Heimwerken, Handarbeit	10	10	1	10	8	15	4	-3	2	+14	+5	7	-7	6	2	7	5
	2%	2%	1%	2%	3%	2%	3%	1%	1%	4%	6%	2%	1%	3%	1%	2%	3%
Tanzen	5	12	3	+13	-1	12	5	7	7	3	-	7	11	2	7	7	1
	1%	2%	1%	3%	*%	1%	1%	2%	3%	1%	-	2%	2%	1%	3%	2%	1%
Haustier	8	6	3	7	4	13	1	7	1	5	3	7	-5	4	4	6	1
	2%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	2%	*%	2%	3%	2%	1%	2%	1%	1%	1%
Kreativ sein: Zeichnen, malen, schreiben, fotografieren	4	9	+6	-3	4	12	1	3	4	6	1	5	7	4	1	4	+4
	1%	2%	3%	1%	2%	1%	*%	1%	2%	2%	1%	2%	1%	2%	*%	1%	3%
Radio hören	7	5	3	4	5	9	3	5	1	6	-	6	6	4	2	5	-
	1%	1%	1%	1%	2%	1%	2%	1%	*%	2%	-	2%	1%	2%	1%	1%	-
Weiterbildung	2	6	1	4	3	8	-	3	-	5	-	1	5	3	-	5	-
	*%	1%	1%	1%	1%	1%	-	1%	-	1%	-	*%	1%	1%	-	1%	-
Auto, Motorrad	6	2	2	5	1	8	-	5	2	-	-	4	4	2	2	4	-
	1%	*%	1%	1%	*%	1%	-	1%	1%	-	-	1%	1%	1%	1%	1%	-
Spiele	2	5	2	-1	+5	7	-	2	-	+6	1	+5	-2	2	2	1	3
	1%	1%	1%	*%	2%	1%	-	*%	-	2%	1%	2%	*%	1%	1%	*%	2%
Ehrenamtliche Tätigkeit	2	5	-	-	+7	6	1	-	-	+7	1	3	3	3	-	4	-
	*%	1%	-	-	3%	1%	1%	-	-	2%	1%	1%	1%	1%	-	1%	-
Computerspiele	2	3	-	3	2	3	2	1	1	3	-	1	5	3	1	1	1
	*%	1%	-	1%	1%	*%	2%	*%	*%	1%	-	*%	1%	1%	*%	*%	1%
Kochen	2	2	-	3	1	-2	+3	1	2	1	1	1	3	2	-	1	2
	1%	*%	-	1%	1%	*%	2%	*%	1%	*%	1%	*%	*%	1%	-	*%	1%
Im Internet surfen	1	3	-	2	2	3	-	1	1	2	-	2	2	2	-	2	-
	*%	*%	-	*%	1%	*%	-	*%	*%	*%	-	1%	*%	1%	-	*%	-

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B001.00: FREIZEITVERHALTEN

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anderes	2	1	-	2	-	-1	+1	1	1	-	-	-	2	-	-	2	-
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Weiss nicht	4	2	2	1	2	4	-	-	-	+3	1	1	3	2	-	-	2
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Keine Angabe	23	-8	2	16	6	22	1	11	6	5	1	5	17	5	5	10	3
	2%	1%	1%	3%	2%	2%	1%	3%	3%	1%	1%	2%	3%	2%	2%	3%	2%

Quelle: DEMOSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B003.00: INFORMATIONSQUELLEN

Nun möchten wir Sie zum kulturellen Angebot in der Stadt Bern befragen. Wie, d.h. über welche Kanäle und mit welchen Medien, informieren Sie sich über das Kulturangebot von der Stadt Bern?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
1000	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Tageszeitung	246	304	92	278	+179	+505	-44	212	135	194	-27	166	353	133	144	204	68
	53%	56%	38%	56%	69%	58%	34%	52%	57%	57%	33%	54%	59%	59%	56%	55%	48%
Elektronische Agenden im Internet	201	199	+148	215	-36	345	55	+188	+112	-92	-16	-102	+278	77	109	142	+71
	44%	37%	62%	43%	14%	40%	42%	47%	47%	27%	20%	33%	46%	34%	42%	38%	50%
Kulturagenda im Anzeiger der Region Bern	65	78	-17	81	45	128	14	61	33	47	7	53	78	29	32	64	18
	14%	14%	7%	16%	17%	15%	11%	15%	14%	14%	8%	17%	13%	13%	12%	17%	13%
Plakate und Flyer	43	38	+31	35	15	69	13	35	16	31	7	-15	57	17	21	29	14
	8%	7%	13%	7%	6%	8%	10%	9%	7%	9%	9%	5%	9%	8%	8%	8%	10%
Radio	55	-15	-7	30	19	52	3	15	12	25	5	17	32	14	12	19	10
	5%	3%	3%	6%	7%	6%	2%	4%	5%	7%	7%	6%	5%	6%	4%	5%	7%
Fernsehen	47	-15	6	21	+20	40	7	13	11	+23	+9	+22	-14	10	10	23	5
	5%	3%	3%	4%	8%	5%	6%	3%	5%	7%	12%	7%	2%	5%	4%	6%	3%
Andere Printmedien	43	20	13	19	11	36	7	18	8	17	3	11	30	6	10	20	8
	4%	4%	5%	4%	4%	4%	5%	4%	3%	5%	3%	4%	5%	3%	4%	5%	5%
Durch Freund/innen und Bekannte	36	16	6	20	9	-26	+10	13	10	12	3	10	22	9	11	13	2
	4%	4%	3%	4%	4%	3%	8%	3%	4%	3%	4%	3%	4%	4%	4%	4%	2%
Social Media Plattformen (Facebook, Twitter, You Tube etc)	32	17	+15	16	-1	31	2	13	8	10	2	9	19	8	11	11	2
	3%	3%	6%	3%	*%	4%	1%	3%	3%	3%	3%	3%	3%	4%	4%	3%	1%
Anderes	59	34	16	31	12	-45	+14	24	13	20	6	-11	43	11	15	23	11
	6%	7%	7%	6%	5%	5%	11%	6%	5%	6%	7%	4%	7%	5%	6%	6%	8%
Gar nicht	44	20	8	16	+20	-32	+12	-11	9	+23	+16	+26	-3	12	11	14	7
	4%	4%	3%	3%	8%	4%	9%	3%	4%	7%	20%	8%	*%	5%	4%	4%	5%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B003.00: INFORMATIONSQUELLEN

Nun möchten wir Sie zum kulturellen Angebot in der Stadt Bern befragen. Wie, d.h. über welche Kanäle und mit welchen Medien, informieren Sie sich über das Kulturangebot von der Stadt Bern?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER- HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Weiss nicht	9	6	1	3	+6	7	2	1	-	+7	+5	3	-1	4	1	3	1
	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	0%	2%	6%	1%	0%	2%	0%	1%	1%
Keine Angabe	1	1	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-
	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B004.00: VERNACHLÄSSIGTES KULTURANGEBOT

Kommt Ihrer Meinung nach etwas im kulturellen Angebot von der Stadt Bern zu kurz?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Theater, Oper	22	33	8	27	20	50	5	22	16	16	1	12	+40	10	12	19	+13
	5%	6%	3%	5%	8%	6%	4%	5%	7%	5%	1%	4%	7%	4%	5%	5%	10%
Alternative/junge Kultur	18	13	+13	15	-3	26	5	+20	8	-1	1	6	24	6	8	8	+10
	4%	2%	5%	3%	1%	3%	4%	5%	4%	4%	2%	2%	4%	3%	3%	2%	7%
Pop- und Rockkonzerte	13	13	+15	10	-1	20	6	15	3	8	1	4	+21	7	6	9	4
	3%	2%	6%	2%	1%	2%	5%	4%	1%	2%	2%	1%	3%	3%	2%	2%	3%
Klassische Konzerte	11	11	4	14	4	16	6	10	7	5	1	5	15	3	5	10	4
	2%	2%	2%	3%	2%	2%	4%	3%	3%	1%	1%	2%	3%	1%	2%	3%	3%
Angebote für Kinder/Jugendliche	6	15	5	+16	-1	-15	+6	6	+11	4	-	6	16	2	+13	-2	4
	1%	3%	2%	3%	1%	2%	5%	2%	5%	1%	-	2%	3%	1%	5%	1%	3%
Internationalität, mehr Französischsprachiges	9	11	9	8	4	19	1	9	2	9	1	4	15	5	-1	11	4
	2%	2%	4%	2%	2%	2%	1%	2%	1%	3%	2%	1%	3%	2%	2%	3%	3%
Übrige Veranstaltungen (z.B. Zirkus)	8	11	7	9	4	16	3	9	5	4	1	4	14	3	3	11	3
	2%	2%	3%	2%	1%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	3%	2%
Festivals, Open Air-Konzerte	9	8	+9	8	-1	16	2	11	3	4	1	5	11	4	3	4	+7
	2%	2%	4%	2%	1%	2%	1%	3%	1%	1%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	5%
Qualität allg.	8	9	7	6	3	17	-	7	4	5	-	-1	+16	7	2	5	3
	2%	2%	3%	1%	1%	2%	2%	2%	2%	2%	-	2%	3%	3%	1%	1%	2%
Günstigere Angebote	7	8	6	6	3	14	2	6	6	4	-	4	12	7	2	6	2
	2%	2%	2%	1%	1%	2%	2%	1%	3%	1%	-	1%	2%	3%	1%	2%	1%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B004.00: VERNACHLÄSSIGTES KULTURANGEBOT

Kommt Ihrer Meinung nach etwas im kulturellen Angebot von der Stadt Bern zu kurz?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kunstmuseum (Gemälde, Skulpturen)	9	5	6	7	2	10	4	5	4	5	-	4	11	6	4	3	2
	1%	2%	3%	1%	1%	1%	3%	1%	1%	1%	-%	1%	2%	3%	1%	1%	1%
Tanz, Ballett	4	11	-	+12	2	11	3	4	+8	2	-	2	+13	1	+7	6	-
	1%	2%	-%	2%	1%	1%	2%	1%	3%	1%	-%	1%	2%	*%	3%	2%	-%
Information, Werbung, Transparenz	8	6	4	8	3	12	2	6	2	6	1	3	10	2	5	3	4
	2%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	2%	1%	2%	1%	2%	1%	3%
Musik allg., mehr Konzerte	7	7	4	6	4	11	3	7	5	3	-	6	8	4	1	8	1
	1%	1%	2%	1%	2%	1%	3%	2%	2%	1%	-	2%	1%	2%	*%	2%	1%
Kino	6	7	3	9	2	12	2	7	4	3	1	-	+12	6	3	3	2
	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	-%	2%	2%	1%	1%	2%
Angebote für Jüngere (24+, 30+)	4	8	+7	5	-	10	2	4	3	5	2	5	6	2	3	4	4
	1%	2%	3%	1%	-%	1%	2%	1%	1%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	3%
Angebote für Ältere (50+)	3	7	-	8	2	8	2	4	3	1	-	4	6	3	1	2	3
	1%	1%	-%	2%	1%	1%	2%	1%	1%	*%	-%	1%	1%	2%	*%	1%	2%
Jazzkonzerte	5	4	3	6	1	8	2	4	2	3	-	2	8	1	1	6	1
	1%	1%	1%	1%	*%	1%	1%	1%	1%	1%	-%	1%	1%	1%	*%	2%	1%
Kulturzentrum	+7	-	2	5	-	-4	+3	+6	-	1	1	1	4	2	3	2	-
	1%	-%	1%	1%	-%	*%	2%	1%	-%	*%	1%	*%	1%	1%	1%	1%	-%
HipHop-/ Rap-Konzerte	+5	-1	2	3	-	5	1	+5	-	1	-	-	6	1	-	3	2
	1%	*%	1%	1%	-%	1%	*%	1%	-%	*%	-%	-%	1%	*%	-%	1%	2%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B004.00: VERNACHLÄSSIGTES KULTURANGEBOT

Kommt Ihrer Meinung nach etwas im kulturellen Angebot von der Stadt Bern zu kurz?

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Historisches, technisches, usw. Museum	4	1	2	2	1	4	1	2	-	3	-	1	4	1	-	1	+3
	1%	*%	1%	*%	*%	*%	1%	1%	1%	1%	-%	*%	1%	1%	-%	*%	2%
Diskussionsforen	2	1	2	1	1	3	-	-	-	2	-	1	3	1	-	1	2
	*%	*%	1%	*%	*%	*%	-%	-%	-%	1%	-%	*%	*%	*%	-%	*%	1%
Lesungen	3	-	-	2	1	2	1	1	1	1	-	1	2	1	+2	-	-
	*%	-%	-%	*%	*%	*%	1%	*%	*%	*%	-%	*%	*%	*%	1%	-	-%
Denkmäler, Bauten, Architektur	1	1	-	1	1	-1	+1	1	-	1	-	-	2	1	-	1	-
	*%	*%	-%	*%	*%	*%	1%	*%	-%	*%	-%	-%	*%	1%	-%	*%	-%
Anderes	-	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-
	-%	*%	-%	-%	*%	*%	-%	-%	-%	-%	-%	-%	*%	*%	-%	-	-%
Nein, nichts	309	371	148	347	185	603	77	266	154	246	58	222	393	151	188	257	84
	68%	69%	62%	69%	71%	69%	60%	66%	66%	72%	74%	72%	65%	67%	73%	69%	59%
Weiss nicht	60	32	10	24	+27	48	12	19	11	+31	+9	+27	-21	20	15	17	9
	6%	6%	4%	5%	10%	6%	9%	5%	5%	9%	12%	9%	4%	9%	6%	5%	6%
Keine Angabe	2	1	-	2	-	2	-	-	+2	-	-	-	2	1	-	1	-
	*%	*%	-%	*%	-%	*%	-%	-%	1%	-%	-%	-%	*%	*%	-%	*%	-%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B005.00: HÄUFIGKEIT SPORTLICHE AKTIVITÄT

Wie häufig machen Sie Gymnastik, Fitness oder Sport?

Total		GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG		HAUSHALTSTYP				
		MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
Significance Level: 95%	Total (n/w)	1000	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
	Total (wt.)	1000	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
	Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Täglich (360)	141	72	-22	67	+53	128	13	50	37	48	10	39	91	36	33	61	-10
	14%	15%	13%	9%	13%	20%	15%	10%	12%	16%	14%	13%	13%	15%	16%	13%	16%	7%
Mehrmals pro Woche (180)	453	208	245	+142	227	-84	389	63	200	94	153	25	123	+302	-85	123	168	77
	45%	45%	45%	59%	45%	32%	45%	49%	49%	40%	45%	31%	40%	50%	37%	48%	45%	54%
Mindestens ein Mal pro Woche (50)	246	106	140	46	+142	57	214	32	98	+74	-69	25	76	140	62	65	85	34
	25%	23%	26%	19%	28%	22%	25%	25%	24%	32%	20%	31%	25%	23%	27%	25%	23%	24%
Mindestens ein Mal pro Monat (12)	37	+27	-9	8	21	8	31	6	+23	6	8	2	10	24	5	11	15	5
	4%	6%	2%	3%	4%	3%	4%	5%	6%	3%	2%	2%	3%	4%	2%	4%	4%	4%
Weniger als ein Mal pro Monat (6)	23	6	17	9	9	5	21	2	8	5	10	3	9	10	4	5	8	5
	2%	1%	3%	4%	2%	2%	2%	1%	2%	2%	3%	3%	3%	2%	2%	2%	2%	4%
Nie (0)	98	41	57	-13	-33	+52	84	14	-24	19	+54	+14	+49	-35	+33	20	35	10
	10%	9%	10%	6%	7%	20%	10%	11%	6%	8%	16%	18%	16%	6%	15%	8%	9%	7%
Weiss nicht	1	1	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	+1	-	-	-
	%%	%%	-%	-%	%%	-%	%%	-%	%%	-%	-%	-%	%%	-%	1%	-%	-%	-%
Keine Antwort	2	1	1	-	1	1	2	-	-	-	1	1	-	1	-	1	1	-
	%%	%%	%%	-%	%%	%%	%%	-%	-%	-%	%%	1%	-%	%%	-%	%%	%%	-%
MITTEL	145.7	148.7	143.2	149.2	145.1	143.6	147.1	136.8	146.9	145.0	142.1	118.99	131.08	156.92	140.1	145.6	152.5	136.9
														kl				
STD. DEV.	111.8	113.5	110.4	95.57	108.7	130.4	113.0	103.8	105.9	115.0	114.8	116.31	113.91	108.66	119.6	107.8	115.4	95.30

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

B007.00: FÖRDERUNG INFRASTRUKTUR- ÜBERSICHT

Welche der folgenden Sport- und Bewegungs-Infrastrukturen in der Stadt Bern sollen stärker gefördert werden?

SPORT- UND BEWEGUNGS-INFRASTRUKTUR																	
HAL- LEN	PLÄ- TZE	AUS- SEN	BÄ- DER	EIS	TEN- NIS	PRI- VAT	SKA- TER	VITA- PAR- COURS	LAUF- STRE- CKEN	WAN- DER- WEGE	VELO- WEGE	BIKE- STRE- CKEN	BEACH ANL.	WOHN- UM- FELD	FL.- WEL- LE	BOUL- DER ANL.	OL ANL.
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
122	76	36	188	63	33	27	60	66	65	81	201	36	53	113	35	39	18
12%	8%	4%	19%	6%	3%	3%	6%	7%	6%	8%	20%	4%	5%	11%	4%	4%	2%
407	312	279	424	277	208	139	371	353	330	352	468	243	344	437	170	237	286
41%	31%	28%	42%	28%	21%	14%	37%	35%	33%	35%	47%	24%	34%	44%	17%	24%	29%
415	558	604	370	619	677	786	457	536	506	541	298	612	501	410	689	615	595
41%	56%	60%	37%	62%	68%	79%	46%	54%	51%	54%	30%	61%	50%	41%	69%	61%	60%
51	49	78	16	40	79	45	109	43	97	23	29	108	99	37	103	107	97
5%	5%	8%	2%	4%	8%	5%	11%	4%	10%	2%	3%	11%	10%	4%	10%	11%	10%
5	4	3	2	2	2	3	2	2	2	2	3	2	3	3	2	2	3
*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%	*/%
.69	.49	.38	.81	.42	.30	.20	.55	.51	.51	.53	.90	.35	.50	.69	.27	.35	.36
bcefgijh kmpqr	cefgmpq r	fgp	abcefgih jkmnop	fgmpq r	g	bcefgmp qr	cefgmp qr	cefgmpq r	cefgmpq r	cefgmpq r	abodefg hijkmpq pqr	fgp	cefgmpq r	bcefgijh kmpqr	g	fgp	fgp
.688	.642	.560	.731	.612	.532	.469	.618	.623	.628	.645	.712	.556	.606	.670	.525	.562	.520
STD. DEV.																	

STD. DEV.

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

Definitionen

Significance Level 95% : Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z.B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

B008.00: FÖRDERUNG MASSNAHMEN - ÜBERSICHT

Welche Massnahmen zur Sport- und Bewegungsförderung in der Stadt Bern sollen stärker gefördert werden?

	FRÜH-SPORT	MITTAGS-SPORT	TANZ-SPORT	SCHUL-SPORT	ANGEBOT SCHUL-FERIEN	OFFENE TURNH. SONNTAG	OFFENE TURNH. SAMSTAG	ANGEBOTE 50+
	a	b	c	d	e	f	g	h
Significance Level: 95%								
Total (n/w)	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Total (wt.)	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Prozentanteil der Befragten								
Ja, unbedingt stärker fördern (2)	93 9%	68 7%	85 9%	202 20%	186 19%	159 16%	187 19%	136 14%
Ja, stärker fördern (1)	344 34%	387 39%	404 40%	555 55%	547 55%	480 48%	553 55%	518 52%
Nein, nicht stärker fördern (0)	491 49%	487 49%	439 44%	189 19%	204 20%	287 29%	208 21%	264 26%
Weiss nicht	69 7%	54 5%	68 7%	51 5%	62 6%	72 7%	49 5%	81 8%
Keine Ahnung	3 *%	4 *%	3 *%	3 *%	2 *%	3 *%	3 *%	2 *%
MITTEL	.57	.56	.62	1.01	.98	.86	.98	.86
STD. DEV.	.667	.626	.648	.644	.645	.680	.646	.645

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

Definitionen

Significance Level 95%: Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z. B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem – versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

B009.00: NUTZUNG NAHERHOLUNGSGEBIETE - ÜBERSICHT**Wie häufig nutzen Sie die folgenden Naherholungsgebiete der Stadt Bern?**

	GL WOHNUNGS- NÄHE	GL ARBEITS- PLATZNÄHE	GL INNEN- STADT	DÄHL- HÖLZLI	BÄREN- PARK	SPIEL- PLÄTZE	AARE- RAUM	WALD
	a	b	c	d	e	f	g	h
Significance Level: 95%								
Total (n/w)	1000	607	922	1000	1000	1000	1000	1000
Total (wt.)	1000	639	920	1000	1000	1000	1000	1000
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Täglich	170	63	30	12	11	32	72	81
	17%	10%	3%	1%	1%	3%	7%	8%
Mehrmals pro Woche	262	107	113	30	23	73	242	250
	26%	17%	12%	3%	2%	7%	24%	25%
Mindestens ein Mal pro Woche	245	108	194	74	59	69	279	295
	25%	17%	21%	7%	6%	7%	28%	29%
Mindestens ein Mal pro Monat	141	64	255	308	283	55	237	226
	14%	10%	28%	31%	28%	6%	24%	23%
Weniger als ein Mal pro Monat	62	59	126	473	434	175	106	88
	6%	9%	14%	47%	43%	18%	11%	9%
Nie	114	228	197	101	187	584	65	59
	11%	36%	21%	10%	19%	58%	6%	6%
Weiss nicht	5	8	4	1	2	12	-	1
	*/%	1%	*/%	*/%	*/%	1%	-%	*/%
Keine Angabe	-	2	-	-	-	-	-	-
	-%	*/%	-%	-%	-%	-%	-%	-%
MITTEL	123.22	77.06	48.91	20.12	17.19	30.05	86.91	92.23
STD. DEV.	126.915	114.060	80.541	49.085	45.899	76.359	101.790	104.337

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

Definitionen

Significance Level 95% : Die Antwortverteilung bei einer Teilstichprobe (z.B. Geschlecht, Alter) weicht so stark von der Verteilung bei der Gesamtstichprobe ab, dass dieser Unterschied mit einer 95-prozentigen Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit (alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern) anzutreffen ist. Signifikant höhere Werte sind mit einem +, signifikant tiefere mit einem - versehen.

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

B010.00: TÄTIGKEIT IN NAHERHOLUNGSGEBIET

Welche Tätigkeiten üben Sie in Naherholungsgebieten aus?

FILTER: NUTZT NAHERHOLUNGSGEBIETE

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP				
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE	
Total (n/w)	992	417	575	186	488	318	869	123	365	242	366	76	315	590	240	240	384	128
Total (wt.)	994	459	535	240	500	254	864	130	404	235	335	79	303	600	222	259	372	140
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Spazierengehen	663	294	369	-103	354	+206	574	89	256	162	236	-38	202	416	157	159	270	78
	67%	64%	69%	43%	71%	81%	67%	68%	63%	69%	70%	48%	67%	69%	71%	61%	73%	55%
Sport treiben	365	182	183	+119	+203	-42	315	50	+177	99	-82	-11	-82	+269	-65	103	135	61
	37%	40%	34%	50%	41%	17%	36%	38%	44%	42%	25%	14%	27%	45%	29%	40%	36%	44%
Auf der Bank sitzen, erholen	133	58	74	+47	-55	30	120	12	59	31	39	16	46	69	36	28	47	22
	13%	13%	14%	20%	11%	12%	14%	10%	15%	13%	12%	20%	15%	12%	16%	11%	13%	16%
Velo fahren	121	64	56	25	70	26	107	14	55	33	-29	-3	36	81	23	31	51	16
	12%	14%	11%	11%	14%	10%	12%	11%	14%	14%	9%	4%	12%	14%	11%	12%	14%	11%
Natur geniessen	109	54	54	27	50	31	93	15	41	23	42	+16	41	-48	23	25	45	15
	11%	12%	10%	11%	10%	12%	11%	12%	10%	10%	13%	20%	14%	8%	11%	10%	12%	11%
Mit Kindern spielen, Kinder spielen lassen	104	43	61	-12	+77	-15	84	20	44	+36	-21	3	29	71	-7	+74	-20	-2
	10%	9%	11%	5%	15%	6%	10%	16%	11%	15%	6%	4%	10%	12%	3%	29%	5%	2%
Lesen	97	-33	+63	+40	46	-10	88	9	36	28	31	9	21	63	24	19	35	18
	10%	7%	12%	17%	9%	4%	10%	7%	9%	12%	9%	12%	7%	10%	11%	7%	9%	13%
Essen, Picnic, Grillieren	75	32	42	+34	32	-8	68	6	29	16	27	3	18	52	10	24	26	14
	7%	7%	8%	14%	6%	3%	8%	5%	7%	7%	8%	4%	6%	9%	5%	9%	7%	10%
Leute treffen	52	28	24	+34	-16	-3	46	6	19	11	19	7	13	31	11	14	13	+15
	5%	6%	4%	14%	3%	1%	5%	5%	5%	5%	6%	9%	4%	5%	5%	5%	4%	10%
Spielen auf dem Rasen	39	19	20	9	+28	-2	31	8	16	11	12	3	12	24	-3	+22	11	3
	4%	4%	4%	4%	6%	1%	4%	6%	4%	5%	4%	3%	4%	4%	1%	9%	3%	2%
Hund ausführen	34	17	17	7	19	8	33	1	17	7	8	4	15	-14	5	4	17	8
	3%	4%	3%	3%	4%	3%	4%	1%	4%	3%	2%	5%	5%	2%	2%	2%	5%	5%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B010.00: TÄTIGKEIT IN NAHERHOLUNGSGEBIET

Welche Tätigkeiten üben Sie in Naherholungsgebieten aus?

FILTER: NUTZT NAHERHOLUNGSGEBIETE

Total	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG		HAUSHALTSTYP				
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	417	575	186	488	318	869	123	365	242	366	76	315	590	240	240	384	128
Total (wt.)	459	535	240	500	254	864	130	404	235	335	79	303	600	222	259	372	140
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Mittagspause verbringen	27	10	17	12	-1	24	3	11	8	7	2	7	17	4	7	10	7
	3%	2%	3%	6%	2%	3%	2%	3%	3%	2%	3%	2%	3%	2%	3%	3%	5%
Beobachten/schauen: Sehenswürdigkeiten, Menschen, Tiere	25	13	11	15	9	21	4	12	5	8	2	7	16	7	3	14	1
	2%	3%	2%	3%	3%	2%	3%	3%	2%	2%	2%	2%	3%	3%	1%	4%	1%
Nutze ich nicht	15	6	9	4	+7	13	2	3	3	+9	+6	7	-2	6	3	4	2
	1%	1%	2%	1%	3%	1%	2%	1%	1%	3%	7%	2%	2%	3%	1%	1%	1%
Als angenehmen Verbindungsweg	9	6	3	6	2	9	-	5	2	2	-	2	7	1	-	4	+4
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	-%	1%	1%	1%	-%	1%	1%	1%	-%	1%	3%
Kreativ sein: Zeichnen, fotografieren usw.	6	2	3	4	1	-2	+4	1	+4	1	-	1	5	-	2	3	2
	1%	1%	1%	1%	1%	2%	3%	1%	2%	1%	-%	1%	1%	-%	1%	1%	1%
Plätze sammeln	4	2	2	2	2	4	-	1	1	2	-	2	2	1	1	1	1
	2%	2%	2%	2%	1%	2%	-%	1%	1%	2%	-%	1%	2%	1%	1%	1%	1%
Schach oder Mühle spielen	3	2	1	1	-	3	-	3	-	-	-	-	3	2	1	-	-
	2%	2%	1%	1%	-%	2%	-%	1%	-%	-%	-%	-%	1%	1%	1%	-%	-%
Anderes	1	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-
	2%	2%	-%	2%	-%	1%	-%	1%	-%	-%	-%	-%	1%	-%	-%	1%	-%
Weiss nicht	6	2	4	1	2	6	-	1	2	2	2	2	2	2	1	1	2
	1%	2%	1%	2%	1%	1%	-%	1%	1%	1%	2%	1%	2%	1%	1%	1%	2%
Keine Angabe	3	1	2	-	+3	2	1	-	-	+3	-	2	1	2	-	1	-
	2%	2%	2%	-%	1%	2%	1%	-%	-%	1%	-%	1%	1%	1%	-%	1%	-%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B011.00: WICHTIGE NAHERHOLUNGSGEBIETE

Welche Angebote sind Ihnen in Naherholungsgebieten besonders wichtig?

FILTER: NUTZT NAHERHOLUNGSGEBIETE

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (m/w)	417	575	186	488	318	869	123	365	242	366	76	315	590	240	240	384	128
Total (wt.)	459	535	240	500	254	864	130	404	235	335	79	303	600	222	259	372	140
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Naturbelassene Bereiche	98	116	-39	+128	47	191	23	92	57	62	11	55	+148	50	58	74	33
	21%	22%	16%	26%	19%	22%	18%	23%	24%	18%	14%	18%	25%	22%	22%	20%	24%
Ruhige Orte	91	100	47	96	48	166	25	76	49	64	13	61	115	40	43	74	35
	20%	19%	20%	19%	19%	19%	20%	19%	21%	19%	16%	20%	19%	18%	17%	20%	25%
Abfallbehälter	76	115	+63	98	-29	167	24	78	43	67	12	59	115	36	47	74	33
	17%	21%	26%	20%	11%	19%	18%	19%	18%	20%	15%	19%	19%	16%	18%	20%	24%
Sitzgelegenheiten	-55	+103	+50	-66	42	141	18	58	38	60	17	57	-83	44	32	56	26
	12%	19%	21%	13%	17%	16%	14%	14%	16%	18%	21%	19%	14%	20%	12%	15%	19%
Wegenetz	58	88	-18	74	+54	130	16	54	37	54	8	34	+103	39	-26	64	17
	13%	16%	7%	15%	21%	15%	12%	13%	16%	16%	10%	11%	17%	17%	10%	17%	12%
Ess-/Trinkgelegenheiten, z.B. Café, Restaurant, Feuerstelle	63	67	+42	70	-19	111	20	54	35	38	-3	41	84	22	34	51	23
	14%	13%	18%	14%	7%	13%	15%	13%	15%	11%	4%	13%	14%	10%	13%	14%	17%
Spielmöglichkeiten	34	48	15	+57	-11	-66	+17	33	+29	21	3	24	55	-3	+53	-18	8
	8%	9%	6%	11%	4%	8%	13%	8%	12%	6%	4%	8%	9%	2%	20%	5%	6%
Toiletten	34	30	14	33	18	58	7	30	14	20	3	25	35	21	18	21	6
	7%	6%	6%	7%	7%	7%	5%	7%	6%	6%	4%	8%	6%	9%	7%	6%	4%
Grillierstellen	33	27	20	37	-3	53	8	+34	14	-12	-1	22	36	-6	20	21	13
	7%	5%	8%	7%	1%	6%	6%	8%	6%	4%	1%	7%	6%	3%	8%	6%	9%
Bäder	26	33	10	36	13	53	7	29	19	-11	4	19	37	11	17	30	-2
	6%	6%	4%	7%	5%	6%	5%	7%	8%	3%	5%	6%	6%	5%	7%	8%	2%
Sportgeräte	28	26	17	28	9	47	7	+30	11	-11	3	14	37	12	+21	15	6
	6%	5%	7%	6%	3%	5%	6%	8%	5%	3%	4%	5%	6%	6%	8%	4%	5%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH&MARKETING

B011.00: WICHTIGE NAHERHOLUNGSGEBIETE

Welche Angebote sind Ihnen in Naherholungsgebieten besonders wichtig?

FILTER: NUTZT NAHERHOLUNGSGEBIETE

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	417	575	186	488	318	869	123	365	242	366	76	315	590	240	240	384	128
994	459	535	240	500	254	864	130	404	235	335	79	303	600	222	259	372	140
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Viel/genug Platz	51	28	22	23	4	46	4	24	11	13	5	10	35	8	13	21	8
	5%	6%	4%	5%	2%	5%	3%	6%	5%	4%	7%	3%	6%	4%	5%	6%	6%
Sicherheit	50	-16	+34	7	15	39	11	17	13	18	2	16	32	15	11	19	4
	5%	3%	6%	3%	6%	4%	8%	4%	5%	5%	2%	5%	5%	7%	4%	5%	3%
Gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr	26	9	18	5	14	21	6	11	6	8	2	6	17	8	6	12	-
	3%	2%	3%	2%	3%	2%	4%	3%	3%	2%	2%	2%	3%	4%	2%	3%	-
Wiese, die genutzt werden darf	26	13	13	+12	12	22	5	10	8	8	3	4	19	5	9	6	7
	3%	2%	2%	5%	2%	3%	4%	3%	3%	2%	4%	1%	3%	2%	3%	2%	5%
Vielfalt, gute Ausstattung allg.	26	13	13	3	17	20	6	12	4	8	+5	5	16	3	8	12	4
	3%	2%	2%	1%	3%	2%	4%	3%	2%	2%	6%	2%	3%	1%	3%	3%	3%
Blumenschmuck	22	11	11	2	9	21	1	6	5	11	2	6	14	7	4	9	2
	2%	2%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	2%	3%	3%	2%	2%	3%	2%	2%	1%
Veranstaltungen	16	9	8	6	3	15	2	6	5	3	1	+9	7	5	3	4	5
	2%	2%	1%	2%	1%	2%	1%	2%	2%	1%	1%	3%	1%	2%	1%	1%	4%
Nichts	14	5	9	2	7	10	4	7	4	3	+3	3	8	3	4	5	1
	1%	1%	2%	1%	2%	1%	3%	2%	2%	1%	4%	1%	1%	1%	2%	1%	1%
Hundeleinepflicht, Möglichkeiten den Hund anzubinden	10	3	7	3	5	8	2	3	2	3	1	4	5	4	4	1	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	2%	0%	-
Nähe zum Wohnort/Arbeitsplatz	10	5	5	1	7	8	2	5	3	2	-	2	8	1	5	1	3
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	-	1%	1%	1%	2%	0%	2%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

B011.00: WICHTIGE NAHERHOLUNGSGEBIETE

Welche Angebote sind Ihnen in Naherholungsgebieten besonders wichtig?

FILTER: NUTZT NAHERHOLUNGSGEBIETE

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total (n/w)	417	575	186	488	318	869	123	365	242	366	76	315	590	240	240	384	128
Total (wt.)	459	535	240	500	254	864	130	404	235	335	79	303	600	222	259	372	140
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Tiere	9	3	6	4	2	7	2	4	4	2	1	2	6	2	2	5	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Gratis/öffentliche Nutzung	9	4	5	3	2	8	1	2	3	3	-	2	7	2	2	4	1
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Schatten	7	2	6	2	-	7	-	3	1	3	1	1	5	-	+5	1	1
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%
Hundewiese	3	-	3	1	1	3	-	2	-	1	-	1	2	-	-	2	1
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anderes	4	2	2	2	2	4	1	2	-	2	1	2	2	1	1	3	-
	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Weiss nicht	108	51	57	-44	+38	99	9	36	22	44	+14	42	-49	32	25	41	11
	11%	11%	11%	9%	15%	11%	7%	9%	9%	13%	18%	14%	8%	14%	10%	11%	8%
Keine Angabe	10	5	5	3	5	8	1	3	2	5	1	3	6	4	4	2	1
	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

S00700: WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Wie geht es IHNEN wirtschaftlich gesehen im Moment? Sie können mir sagen...

	GESCHLECHT		ALTER			NATIONALITÄT		ERWERBSTÄTIGKEIT			BILDUNG			HAUSHALTSTYP			
	MANN	FRAU	18-30	31-60	61+	CH	AN- DERE	VOLL	TEIL	NICHT	TIEF	MIT- TEL	HOCH	EIN- PER. HH	HH MIT KIND	DINK	ÜB- RIGE
Total	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
1000	419	581	186	488	326	877	123	365	242	374	76	320	593	245	240	386	129
Total (wt.)	460	540	240	500	260	870	130	404	235	342	79	307	602	226	259	374	141
Prozentanteil der Befragten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Sehr gut	146	138	56	+162	67	258	26	+147	-52	84	14	-55	+214	70	70	114	31
	28%	26%	23%	32%	26%	30%	20%	36%	22%	24%	18%	18%	36%	31%	27%	30%	22%
Ziemlich gut	208	225	93	203	+137	382	51	185	89	148	30	140	257	94	106	173	59
	43%	42%	39%	41%	53%	44%	39%	46%	38%	43%	38%	46%	43%	41%	41%	46%	42%
Mittelmässig	238	+151	+76	111	51	-194	+44	-65	+80	90	+30	+101	-105	51	71	-73	43
	24%	28%	32%	22%	19%	22%	34%	16%	34%	26%	38%	33%	17%	23%	27%	20%	30%
Ziemlich schlecht	35	20	13	19	-3	29	6	-5	12	16	2	9	22	10	7	12	7
	4%	4%	5%	4%	1%	3%	5%	1%	5%	5%	3%	3%	4%	4%	3%	3%	5%
Sehr schlecht	6	3	-	5	1	4	2	1	2	1	-	2	4	2	2	1	1
	1%	1%	-	1%	1%	1%	2%	1%	1%	1%	-	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Weiss nicht	2	1	+2	-	-	1	1	-	-	2	+2	-	-	-	+2	-	-
	2%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	1%
Keine Angabe	2	1	-	-	+2	2	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
	2%	1%	-	-	1%	2%	-	1%	-	1%	-	-	-	1%	-	1%	-
MITTEL	3.96	3.88	3.81	4.00	4.03	3.99	3.72	4.17	3.75	3.88	3.73	3.77	4.09	3.98	3.92	4.04	3.80
STD. DEV.	.846	.854	.858	.888	.731	.833	.896	.756	.891	.842	.799	.796	.852	.879	.855	.809	.857

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

Definitionen

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.

Und wenn Sie an die nächsten 12 Monate denken. Glauben Sie, dass sich Ihre wirtschaftliche Situation in dieser Zeit eher verbessern, gleich bleiben oder eher verschlechtern wird?

Quelle: DemoSCOPE, RESEARCH & MARKETING

MITTEL: Arithmetischer Mittelwert.

STD. DEV.: Standardabweichung, Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert.